

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 303. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Donnerstag, den 2. Juli.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1896.

Das neue Liebig'sche Fleisch-Extract

von A. Santa Maria & Co., Paysandu (Uruguay), ist nach Analyse und Gutachten der beidseitigen Chemiker Dr. Erwin Kayser, Dresden, und Dr. G. Weiss, Hamburg, besser wie das alte.

Verkaufspreis $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Pfund-Topf
Mk. 1.— 1.90 3.75 6.75.

Haupt-Verkaufsstelle: **J. M. Roth Nachf.,**
Kl. Burgstrasse 1.

Ferner zu haben bei: **W. Braun Nachf., F. Groll, J. Huber, Th. Kolb, A. Löhner, F. A. Müller, A. Nicolay, W. Pflies, P. Quint, Oscar Siebert, Schwindt Wwe., F. Schmidt, C. Schlick, F. Stamm, A. Schüler.** 1855



Sie finden
**Kinder-
wagen,**
Pat.-Kinderstühle
**Kinder-
Sportwagen**
nirgends so
billig und in solch
grosser Aus-
wahl als in dem
**Special-
Geschäft**
für diese Artikel von

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.

Wagen von Mk. 9 bis 100. Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat.-Kinderstühle zum Umklappen
von Mk. 7 $\frac{1}{2}$ an.

Sportwagen von Mk. 5.— an. 4688



Sandichuh-Fabrik Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle meine selbstverfertigten Sandichuhe in grösster Auswahl, 4-er, von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Sandichuhe nach Mass ohne Preiszuschlag. Sandichuh-Wascherei und Färberei. 1543

Prima Rindfleisch à 56 Pf. täglich zu haben Hellmunde-Strasse 51.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 7088



Siegründet 1844 von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.—
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.—
fine vieux " " " 4.—
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen.

Cognac-naturel die $\frac{1}{4}$ Flasche M. 2.—

Zuckerfreier Cognac für Diabetiker (Zuckerkranken).

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, W. Klingelhöfer, Oranien-

Peter Enders, Schwalbacher- strasse 50,

Karl Erb, Nerostrasse 12, F. Frankfeld, Gustav-

Adolfstrasse 9, Val. Groll, Schwalbacher-

strasse 79, Jean Haub, Mühlgasse, Ecke

Häfnergasse, Th. Hendrich, Dambach-

thal 1, W. Jumeau, Kirchgasse 7,

W. Jung Wwe., Adelheid- und Adolphstrassen-Ecke,

K. B. Kappes, Dotzheimer- strasse 31,

Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse,

Ph. Kissel, Röderstrasse 27, In Biebrich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 28,

H. Steinhauer, Bonifant.

L. Schwalbach: M. Wüller. 8822

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

7086

Als ganz besonders preiswürdig und für den täglichen

Consum geeignet, empfehle ich meinen

reinen 1894er Biersteiner à 75 Pf. p. H. ohne Glas.

„ 1893er Guntersblumer à Mk. 1 „ „

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger,

G. F. M. Scheurer.

Telephon No. 399.

8262

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Weibers-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Köln. 7888

Gegründet 1832.

Einladung zum Abonnement

13,500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Musizierte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);
Kerztliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);
Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);
Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verlobungsliste (3 mal monatlich erscheinend);
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend)

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tagesrundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Letzte Nachrichten“ umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verlobungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

—+— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —+—

Als Localzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichsten Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Seimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Inseritionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit Langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Vorrang des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Zudem bringt das

„Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44-jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigsten Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Specialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc.

Alleiniges Inserations-Organ

fast ausnahmslos für die Geschäftswelt Wiesbadens, für die Vereine und Corporationen Wiesbadens, für den Immobilien- und Geld-Verkehr, für die in jedem Hause unentbehrlichen Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen), für den Arbeitsmarkt (Dienst- und Stelle-Angebote) ist das „Wiesbadener Tagblatt“, weil das „Wiesbadener Tagblatt“ in fast jeder Familie Wiesbadens gelesen wird und weil das „Wiesbadener Tagblatt“ seit mehr als 4 Jahrzehnten stets maßgebend gewesen ist für die gesammelten Veröffentlichungen des Geschäfts-, Familien- und Vereins-Verkehrs in Wiesbaden.

Alleiniger Wohnungsanzeiger

in Wiesbaden, welcher regelmäßig zweimal wöchentlich — Dienstags und Freitags — erscheint, ist das „Wiesbadener Tagblatt“. Er wird verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen (jedemal 12 Seiten und mehr), benutzt von allen Vermietern wegen der Billigkeit, des Erfolges und der seit langen Jahren eingeführten Uebersichtlichkeit der Ankündigungen, welche nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes geordnet sind.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 2. Juli cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Rußb.- u. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, mehr. compl. Betten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Ladenschränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige, Bauern- u. Ausziehtische, Stühle, Salon-Garnituren in Plüsch- und Samettaschenbezug, Ottomane, 1 Kassetenschrank, Kommoden, Consolen, Regulator, Bilder, Delgemälde, Spiegel mit u. ohne Console, Pendules, Glas, Porzellan, Lampen und Lustres, Küchen- und Kochgeschirr, 2 Krankenfahrstühle, 2 dreihüthel. Leigtheilmaschinen, Badeofen, Eisfach, 20 Paar Vorbeerbäume, eif. Betten, 1 Geschirrschrank, 1 Concertflügel und sonst noch versch. Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, Vorlagen, Teppiche, worunter ein ächter Perser, 5,40 Mtr. lg., 3,80 Mtr. br., Smyrna, ächt, 4 Mtr. lg., 3,20 Mtr. br.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 356

**Selten
günstige Gelegenheit!!!
Ohne Concurrenz!!!**

Nur durch Uebernahme eines großen Postens bin ich in der Lage, so lange der Vorrath reicht!!

Für nur Mk. 4.50

6 Meter doppeltbreit

Damen - Roden

zu einem vollständigen hocheleganten Costüme, Farben hellgrau, dunkelgrau, braun, hellmode, dunkelmode, rehgrau, nach allen deutschen Post-orten unter Nachnahme zu versenden. F 84

Verfandt-Haus

Carl Hoffmann, Gerborn. 351 P.

NB. Aufträge von 20 Mark an franco.

Für Brautleute.

Möbel, Betten, Spiegel, stets große Auswahl, zu den billigsten Preisen im Möbellager Manergasse 15.

Transport frei.

Mobiliar-Versteigerung

Heute Donnerstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzug eines Beamten in dem Saalbau

Zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1,

folgendes, kaum 2 Jahre gebrachtes, gut erhaltenes Mobiliar öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung: F 366

2 Rußb.-Betten mit Holzhaar-Matrassen, Deckbett und Kissen, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 2-thür. Rußb.-Kleiderschrank, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Toiletten-tische, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Eßtisch, 1 Küchentisch, 1 Regulator, Gallerieen, Bilder, Glas, Porzellan, 1 Badewanne, 12 Tischtücher, 2 Dhd. Betttücher, 4 Dhd. Servietten, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Grösstes

Pianoforte- u. Harmoniumlager

(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.
Niederlage von
**Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkranz, Francke,
Spinnagel etc.**

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente
in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

nebst Leihinstitut.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Gleich-Abschlag.

Von heute an kostet prima Rindfleisch 60 Pf., prima Kalbfleisch 60 Pf., prima Hammelfleisch 60—70 Pf. bei

J. Löwenstein, Kirchgasse 30.

Die **alleinige**
Verkaufsstelle der Fabrikate
von
Otto Herz & Co.
für Wiesbaden und Umgegend



befindet sich bei

J. Speier Nachfolger,
Inhaber M. & H. Goldschmidt,
18. Langgasse 18.

Telephon 246.

Telephon 246.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 2. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Vom 15. Juli l. J. ab werden die Beiträge zur 1. Hebung pro 1896/97 erhoben. 8319
Wiesbaden, den 30. Juni 1896.

Der Vorstand.

Miethgesuche

October o. September

Etage oder Villa, 9–12 Zimmer, in Kurlage, für Pensionszwecke zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. October 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9–10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 3532

Herrsch. Hochparterre

von 6–7 Räumen nebst Zubehör und Gartenbenutzung wird von einem Ehepaar mit 5-jährigem Kinde zum Herbst zu mieten gesucht. Willenslage bevorzugt. 1700–2000 Mk. Offerten unter H. T. 346 an den Tagbl.-Verlag. 4248

Gesucht

für sofort od. später zwei Wohnungen von 5–6 und 3–4 Zimmern in einem Hause mit Garten in der Nähe der Bahnhöfe (Mainzer, vordere Nicolae, Adelhaide, Rheins, auch vordere Emserstraße, Adolphsallee). Die Wohnung von 3–4 Zimmern muß Parterre liegen. Haus zum Alleinbewohnen erwünscht. Miete nicht über 24–2500 Mk. Angeb. u. N. E. 651 an den Tagbl.-Verl. 4296

Gesucht zum 15. August

eine Wohnung von 5 Zimmern in der Taunusstraße. Offerten unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kl. Familie (ohne Kinder)

sucht per 1. October o. J. eine Wohnung, best. aus 3–4 Zim. u. Küche, zum Preise von 4–500 Mk., in der Nähe der Langgasse oder Kirchgasse. Offerten erbittet unter A. Z. 400 postlagernd Schützenhofstraße.

Parterre-Wohnung, 3–4 Zimmer mit Zubehör, südl. Stadtheil bevorzugt, von älterer einzelner Dame per 1. October gesucht. Offerten nur mit Preis unter N. N. 123 hauptpostl. Rheinfstraße.

Reutner (alleinstehend) sucht zum 1. October Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, in feinem Hause. Gest. Anerbieten mit Preis unter L. U. 407 befördert der Tagbl.-Verlag.

Wohnung v. 2 kl. Zimmern m. Zubehör v. f. r. Leuten, nicht allzuweit v. d. Hauptpost, auf sofort gesucht. Offerten mit Preis unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

kl. ruhige Familie sucht Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October. Offerten mit Preisangabe unter H. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine ruh. Fam. sucht in best. Hause zum 1. Oct. eine Wohnung von 1 Zim. u. Küche oder Frontp.-Wohnung von 2 Zim. u. Preis nicht über 220 Mk. Off. m. Preisang. abzug. Balkenstr. 14/16, 2 r.

F. Dame

sucht in gutem Hause 2–3 Zimmer mit etwas Zubehör oder Küche per 1. October. Offerten unter R. V. 434 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alteinst. Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, in ruhigem anständigem Hause. Preis bis 250 Mk. Offerten unter H. T. 390 an den Tagbl.-Verlag erb.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Gesucht

für sofort 2 Zimmer mit Küche im Hinterb., in der Nähe der Viebricherstraße. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame

sucht geeignete leere Wohnung, 1–2 Zimmer und Küche. Offerten unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Ehepaar sucht für sofort

möbl. Wohnung

auf 4 Wochen. Offerten nur mit Preisangabe unter U. N. 1979 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Drept. 5755) F 127

Gebildete Dame

sucht für dauernd schön möbl. Part.-Zimmer, nächst der Spiegelgasse, mit Kasse und Abendbrod, bei feiner Familie. Off. m. Preisang. u. L. V. 429 im Tagbl.-Verl. niederzul.

Möbliertes Zimmer gesucht im nördlichen Viertel. Offerten bei rel. Jude, Krossstraße 16, abzugeben.

Südl. möbl. Zimmer

mit Frühstück, event. Pension, von einem Herrn gesucht. Zimmer mit Schreibtisch in der Nähe des Louisenplatzes bevorzugt. Gest. Offerten mit Preis sind unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4330

Wagner-Werkstätte

nebst Wohnung auf 1. October zu mieten gesucht. Wellrißvierte) bevorzugt. Näh. Wellrißstraße 21, 2.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22, vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof, 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möbliert. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblierte, nach Süden frei gelegene Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b,

3. Etage, Family-Pension I. class. Bathroom. Lift.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Bahnhofstraße 3, 1. Etage, schön möblierte Zimmer zu dm. 3241

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7–12 Mk. Pension excl. J. v. 2 Mk. p. L. an. Garten. 3518

Villa Grünweg 4, Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch möbl. Wohnung mit Küche. Garten. Balkong.

Wilhelmstr. 18, 2, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu nem. 3006

In einem Pfarrhause wird für ein junges Mädchen für die Sommermonate Pension gesucht. Nähe Wiesbadens bevorzugt. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine Dame wird in ruh. geb. Familie (Wien, mit Anichl. (Wiesb. od. Umgegend) vom 1. Sept., ev. 1. Oct. an zum Preise von 50.— p. Mt. gef. Off. sind unter A. V. 428 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Schlangenbad.

Villa Emilie.

(No. 27678)

Möblierte Zimmer, herrschaftliche Wohnungen, Stallung und Remise.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

Englisch spoken. „Pension Internationale“ Best situation.

15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde.

Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. 8983

Vorz. ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286
Villa Vierstädterstraße 3a mit allem Comfort zu vermieten oder zu verkaufen Delosstraße 6, 2.

Eine herrschaftliche Villa mit grossen Zimmern, Centralheizung und sehr schönem Garten, in erhöhter Lage, mit herrlichem Panorama, ist zu vermieten oder zu verkaufen. 5298
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein Haus mit Scheuer sofort zu verm. Näh. Hochstraße 18. 4215

Eine neue, sehr praktisch eingerichtete Bäckerei sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. unter A. V. 424 im Tagbl.-Verlag. 3904

Geschäftslokale etc.

Laden Ede Vertram- und Hellmundstraße, Neubau, mit Ladenzimmer, Cloiset im Abichl. und Zubehör, sehr gut passend für eine Filiale als Kurzwaaren- oder sonst ein Geschäft billig zu vermieten. Näh. Sedanplatz 3 bei Gg. Ackermann. 4302
Zahnstraße 2 Laden nebst Wohnung und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. bei L. Hebrans, Langgasse 6. 3596

Laden Langgasse 9

mit Ladenzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwalt J. Wertz, Webergasse 51. 2608

Markstr. 12 Entresolräume z. v. Mauerstraße 15 Werkstätte mit 11. Wohnung zu vermieten. 4928

Neugasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4325

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Niehlstraße 4, Part. 4323
Santalstraße 16 Laden mit oder ohne Wohnung billig zu verm. 4308

Für Gut- u. Wäbengeschäfte

sehr geeigneter Laden Schwalbacherstraße 7 sofort zu vermieten. 3806
Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth sofort zu vermieten. Offerten unter A. V. 421 an den Tagbl.-Verlag. 4343

Wohnungen.

Adlerstraße 47 Wohn., 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 4533
Adlerstraße 47 Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. 4532

Adolphs-Allee elegante schöne Etage, 5 große Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, zum October zu vermieten. Preis 1324 Mk. Näh. Adolphs-Allee 49, B. 3992

Adelheidstraße 81 zwei herrschaftl. ausgestattete Etagen von je 5 Zimmern, 2 Ballons, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. im Part. 4800

Bahnhofstraße 18 ist eine große Mansarden-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzusehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4814

Vertramstraße 2 3 Zimmer, Balkon, Küche mit Speisek. u. sonst. Zubehör Wegzugs halber per 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. bei G. Moos. 4331

Ede Vertram- u. Hellmundstr.

(Neub.) i. d. 2. Et. 4 Zim. m. Bad, Cloiset i. Abichl. u. Zubeh. auf 1. Oct. z. M. 620 z. verm. Sedanplatz 2, B. Gg. Ackermann. 4905

Ede Vertram- u. Hellmundstr.

(Neub.) ist d. 3. Et. 4 Z. mit Badcab., Cloiset i. Abichl. u. Zubeh. a. 1. Oct. z. M. 560 z. v. Sedanpl. 2, B. Gg. Ackermann. 4901

Reichstraße 10, 1 St., 4-Zimmer-Wohnung auf October zu verm. 4888

Frankstraße 18 eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, im 2. Stock, auf 1. Oct. zu verm. 4335

Friedrichstraße 36

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, sehr elegant, per 1. October zu vermieten. 4187

Hellmundstraße 15, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vertramstraße 3, Part. 1. 4295

Serrnstraße 9, Wdh., ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, mit Balkon, Küche, 2 Mansarden nebst Zubeh. auf 1. October, auch früher, zu vermieten. Näh. im Hths. 4816

Hirschgaden 18a b. St. Walter, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.

Ede Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags oder beim Eigenthümer Dogbeinstraße 66, Part. 8966

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphs-Allee, Hochpart., 6 Zimmer Bad etc. Näh. Dranienstraße 45, 2. Zu bef. 11—12, 3—4 Uhr. 4004

Ede der Kirchgasse u. Michaelsberg, 3. St., 5 Zimmer etc. (800 Mk.) per 1. October, 4. St., 3 Zimmer etc. (400 Mk.) zu vermieten. 4329

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Duschaltungs- und Kachelofen, ver sofort oder später zu vermieten. Näh. durch 3455

J. Wertz, Rechtsanwalt, Webergasse 51.

Lehrstraße 27 (kein Hinterhaus) sehr freundliche Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. oder früher zu verm. 4324

Lehrstraße 31 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 4841

Worffstraße 20 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1½—3½ Uhr. 4343

Neugasse 12, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern (event. auch Werkstätte) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4326

Dranienstraße 27, Hths., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 8837

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 3507

Dranienstraße 45 elegante Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. St. 3575

Niehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Niehlstraße 4 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4322

Hödderallee 16, 1. Et., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten.

Mömerberg 36, Wdh., 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 4827

Roosstraße 6 großes Parterrezimmer u. Küche auf Oct. zu verm. 4339

Santalstraße 16 zwei Zimmer und Küche per sofort oder 1. August zu vermieten. Näh. Alld. 1 St.

Sedanplatz 2 ist die 3. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Speisekammer, Küche, Cloiset im Abichl., nebst Zubeh., zu 650 Mk. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 4289

Taunusstraße 49, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Erker und Zubehör gleich oder auf 1. October zu vermieten. 4293

Taunusstraße 49, 8. Et. h., eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4294

Victoriastraße 27

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, großes Cabinet, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 4238

Weilstraße 8, 1. schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bel.-Et., auf 1. October zu vermieten.
Weilstraße 20, 2. u. 3. Et., zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4334
Westendstraße 1, 6. u. 7. Et., schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Gladen. 4337
Schöne Wohnung, 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt), ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3564

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3384
Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Wohnung, Küche, gr. Balkon, Garten.
Nicolastraße 1 möblierte Bel.-Etage mit eingerichteter Küche auf gleich zu verm.
Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche, 2443
Luftkurort Sölgut bei Wiesbaden, 10 Min. vom Kochbrunnen, 3 Min. vom Wald. Pension, großer Park, ruhige anständige Lage, Malskur.
 Freiherr von Löwen.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Widderstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3348
Widderstraße 44, 2. u. 3. Et., möbl. Zim. mit Kasse pro Woche 10 Mk. 3386
Widderstraße 29, 2. Et., 11. möbl. Mansardenzimmer billig zu verm. 4291
Widderstraße 53, 1. Et. l., möbl. Zim. an einen best. Herrn zu v. 3314
Widderstraße 21, 1. Et., gr. gut möbl. Zim. m. Balkon zu v. 3361
Widderstraße 32, 1. Et., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3358
Widderstraße 37, Part., ist ein gut möbl. Z. mit o. ohne Penz. zu v. 3375
Widderstraße 3, 1. Et., ist schön möbl. Zimmer mit Pension sofort. 3397
Widderstraße 13, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 3375
Widderstraße 21, Bel.-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 3397
Widderstraße 26, 2. r., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3397
Widderstr. 37, 2. r., ist ein reini. Arb. sehr billig Schlafstelle. 4321
Widderstraße 12, 2. Et., möbliertes oder unmöbl. Zim. zu verm. 3397
Dr. Burgstraße 3, 3. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3397
Alte Burgstraße 6, 2. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3397
Al. Burgstraße 10, 2. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3397
Dohheimerstraße 4, Part., zwei schön u. gut möbl. Zim. zu v. 4019
Dambachthal 12, 1, 3. zu verm., ev. mit Penz. 3397
Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3397

Dohheimerstraße 12, 2 St.,

ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Dohheimerstraße 18, Part. l., ein schön möbl. Zimmer zu v. 3339
Al. Dohheimerstraße 5, 2. u. 3. Et., erhält ein anständiger Arbeiter billig Kost und Logis. 4313
Elisabethstraße 13 möbl. Mansarde zu vermieten. 4315

Emserstr. 49,

Part., schön möbl. Zimmer mit Pension 50 Mk., ev. auch ohne Pension.
Kaufbrunnstraße 6 erh. ein junger anst. Mann schönes Log. 3360
Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 3429
Friedrichstraße 36, Garten, 1. Et. l., möbl. Zimmer mit Pension. 3610
Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3610
Säuerstraße 7, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Selenenstraße 1, 2. möbl. Zim. an zwei H. o. Damen mit o. o. Penz. 3610
Sellmundstraße 3, Part., rechts, ein möbl. Zimmer mit Kasse für 18 Mk. auf 1. Juli zu vermieten.

Sellmundstraße 17, 1. Et. l., möbl. Z. m. od. ohne P. zu verm. 4310
Sellmundstraße 32 ein bis zwei Zim. (a. Wunsch 2 Betten) z. v. 4310
Sellmundstraße 33, 2. Et. r., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 3917
Sellmundstraße 42, Part., erhält ein besserer Arbeiter Logis.

Sermannstraße 12, 2. erhält best. j. Mann sch. Zimmer mit 1. o. Pension. 40-45 Mk. Gute Empfehlung. 4282

Serrnstraße 14, 1. elegant möbliertes Zimmer zu verm. 3768

Sirchgraben 10 erh. reini. Arbeiter billig Logis. 3167

Schiffstraße 13 einfach möbl. Zimmer an ein Mädchen zu verm. 4216

Schiffstraße 2, 2. r., 2 große gut möbl. Zimmer zu verm. 4292

Kapellenstraße 2, 2, gut möbl. Zimmer, auch f. dauernd, zu verm.

Kapellenstraße 10 möbliertes Dachzimmer an ruh. Herrn zu vermieten.

Kellerstraße 5, 1. Et. r., ein gr. möbl. Z. mit 1 a. 2 Betten zu v. 3770

Kirchgasse 17, 1. schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 3442

Kirchgasse 46, 3. Et., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 4318

Lahnstraße 1a, am Ende der Emserstraße, Gaststube, der electr. Bahn, gut möbl.

Partierzimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910

Lanngasse 6, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 4320

Lanngasse 45, 2. Et., ein schön möbl. Z. mit sep. Eingang sof. z. v. 4317

Lehrstraße 12, Part. l., Part.-Zimmer (sep.), gut möbl., sofort zu v. 3921

Louisenplatz 6, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3921

Louisenstraße 13, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4014

Louisenstraße 21, 2. Et., ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. v. 4336

Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3692

Mäuerstraße 3 zwei ineinandergehende möbl. Zimmer zu vermieten.

Meinertstraße 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. wöch. je 7 Mk. 4164

Meinertstraße 35, 1. Et., möbl. Zimmer, ungenirt, an einen Herrn oder Dame zu verm. Zu erf. im Laden bei.

Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Niederstraße 11 Wohn- u. Schlafzimmer (gut möblirt) zu v. 3311

1. Et., nahe am Kochbrunnen, sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Niederstraße 12 zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4311

Niederstraße 34, 1. Et. l., ein fl. Zimmer, einfach möbl., zu vermieten.

Niederstraße 38, 1. Et., 2 gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten.

Oranienstr. 3, 1. dicht an d. Rheinstr., h. möbl. Zimmer preisw. zu v.

Oranienstraße 16, 1. Et., möbliertes Zimmer zu verm. Preis 16 Mk.

Oranienstraße 40, 3. Et., 3 Tr., ein hübsch möbliertes Zimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermieten.

Philippstraße 37, 1. fein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Plattstraße 14, Part., ein resp. zwei fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3998

Rheinstraße 31 gut möbl. Part.-Zimmer sofort billig zu vermieten. 4000

Rheinstraße 51, Part., möblierte Zimmer zu vermieten. 3988

Röderstraße 26 ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3571

Röderstraße 15, 1. Et. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3942

Röderberg 7, 1. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3928

Saalstraße 5, 2. l., schön möbl. Zim. (2 Min. vom Kochbr.) z. v. 3777

Saalstraße 16 ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 4307

Schillerplatz 1 bei Barbo möbliertes Zimmer zu vermieten. 3957

Schillerstraße 11 möbliertes Hochparterre-Zimmer zu verm. 3778

Schulstraße 1, 2. Et., separiertes Zimmer, einfach möblirt, sofort zu v. 3912

Salen und Schlafzimmer, fein möbl., billig zu verm.

Schwalbacherstraße 10, 1. Et., nächst Rheinstraße. 3744

Schwalbacherstraße 37, 2. l., möbliertes Zimmer per 15. Juli zu vermieten.

Schwalbacherstraße 65, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3683

Stiftstraße 5, 2. l., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Penz., maß. Pr. 4223

Stiftstraße 22, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Waldstraße 1, Part., sch. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 3912

Waldstraße 3, 3. Et., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 3991

Waldstraße 4, 1. Et., möbl. Zim. mit od. o. Piano zu v. 4013

Webergasse 22, 2, schön möblierte Zimmer sehr billig zu verm. 3736

Weilstraße 13, 2. Et., möblierte Mansarde zu vermieten.

Weilstraße 7, 2. Et., möbl. Zimmer m. Pension bill. zu v. 3482

Weilstraße 22, 2. Et., 2-3 möblierte Zimmer sofort zu verm. 4218

Weilstraße 32 erh. zwei reini. junge Leute Kost u. Logis. 3711

Westendstraße 4, 3. l., ein schön möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3738

Alte möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Widderstr. 46, 5. 1 Tr. 4287

Zwei Arbeiter erh. Schlafst. m. Kasse. N. Widderstr. 21, 3. Et. 1 r. 4211

Reini. Arbeiter erhalten billiges Logis. Näh. Weichstr. 29, 3 Tr. r. 4211

Anständiger j. Mann kann billig Logis erhalten. Näh. Al. Dohheimerstr. 5, Kaffeehaus. 4312

Fein möbl. Zimmer (sep. Eingang) an eine Dame billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 bei Friediger.

Ein junger Mann erhält Kost und Logis Sellmundstraße 56, Laden.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75, 2. Et. einf. möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Sedanstraße 7, 3. Et. 2 Tr. l.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 43, 3. Et., 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073

Oranienstraße 27, 3. Et., 2 Tr., zwei leere Zimmer billig zu vermieten. 3840

Waldstraße 5, 2. Et. l., ein Zimmer zu vermieten. 3840

Ein schönes Frontparterrezimmer zu verm. Näh. Gerichtstr. 9, Laden. 3724

Leere Zimmer

in seinem Hause werden an einzelne ältere Damen abgegeben. Off. unter O. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinfeller zu vermieten

Ein der Friedrichstraße und Kirchstraße, im ehemaligen Hause des Herrn Weinbündlers Gölbel. Gas, Wasser und Aufzug neuester Konstruktion sind vorhanden. 3068

Roonstraße 6 großer Keller, event. m. Wohnung, a. Oct. zu v. 4340

Arbeitsmarkt

Ein Conter-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin, tüchtige, für Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6708

Ein angehende Verkäuferin für Kurz- und Weißwaren-Geschäft gesucht. Näh. Webergasse 31/33. 8635

Jungfer od. feineres Zimmermädchen, f. zwei f. Herrschaftshäuser, 25 Mk. per Monat, auf sof. od. 15. Juli, Mädchen, welches sein bürgerl. Koch, zu einem Herrn u. einer Dame nach Coblenz, 20-25 Mk. per Monat, dauernde Stelle, Herrschafts- u. Pensions-Hausmädchen sucht **W. Löh, Ritter's Bdr.,** Weberg. 15. Telefon 394.

Gesucht

Verkaufserinnen versch. Branchen, eine Geschäftsführerin, musikal., mit Sprachl., nach Brüssel, ein besseres Hausmädchen zu Herr und Dame, vorz. Stelle, f. später, eine gefechte zuverl. Person zur Führung des Haush. eines Wittwers, eine einf. Haush. f. Geschäftshaus (30 Mk. Lohn), ein einf. Bügelmädchen f. Hotel, zwei gefechte Bäckerst. in selbst. Stellen, eine Anzahl sein bürgerl. Köchinnen für tl. seine Familien, ein älteres Kindermädchen, 25 Mk. Lohn, eine Weißschin (Ausbildungsgegenst.), ein Kochlehrf., mehrere einfache Haus- und Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen. **Central-Bür. 1. Ranges (Frau Warlies),** Goldgasse 5, 1. Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5. 7834

Tüchtige solide Verkäuferin

für Jahresstelle in seine Conditorei gef. Näh. im Tagbl.-Berl. 7809
Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Gr. Burgstraße 8. 5923
zum sofortigen Eintritt gesucht. 8337

Lehrmädchen

Simon Meyer.

Tailen- und Rod-Arbeiterinnen,

tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht Varenstraße 6, 2. 7215
Für eine Damen-Schneiderei wird ein Fräulein, welches selbstständig garniren kann, als Leiterin der Arbeitsstube gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8354

Wäsche-Zuschneiderin

sofort für ein feines Aussteuergeschäft gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter **F. v. 428** an den Tagbl.-Verlag.
Lehrmädchen für gründl. Kleidermachen gesucht Kirchhofgasse 2.

Modes.

Lehrmädchen für Putz und den Verkauf gesucht. 8139

H. Zahn, Kirchgasse 30.

Für meine Cigarettenfabrik suche zwei gewandte Arbeiterinnen. 8344

H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Hb.

Kochlehrfräulein kann eintr. Dranienstraße 3, im Kochgeschäft. Zimmerhaushälterin, Weisszeugbeschleierin, tüchtige Restaurationsköchin nach Coblenz, Hotel-Restaurationsköchin für hier, Kaffeeköchin für prima Stelle, Allein-, Haus-, Kindermädchen u. diverse Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's Rhein. Stellenbör.,** Goldgasse 21, Lad. Telefon 434.
Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 4616
Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sof. gesucht Victoriastraße 15, Part.

Stellennachweis Frauenverw.,

Röderstraße 41, 1. nächst der Tannusstraße, sucht Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen. Gef. sein bgl. Köchin, d. etw. Hausarb. übernimmt, ein Mädchen, das nähen u. büg. kann, zu tl. Rinde. Bür. Fr. Kragenberger, Sönnerng. 27.

Küchenmädchen gesucht Saalgasse 18. 6715

Ein braves junges Mädchen vom Lande gef. Röderstr. 21, Laden. 7647

Ein jung. ord. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, Part. 7796

Ordentliches propres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Schirmgeschäft Goldgasse 23. 8018

Ein einfaches junges Dienstmädchen gesucht. 8076

C. Stahl, Kirchgasse 60.

Ein einfaches starkes Mädchen gleich gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 8224
Frauen f. leichte Hausarb. gef. Cig.-Fabr. **Gerritzen, Schillerpl. 3.** 8241
Starkes Landmädchen wird gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein kräftiges Mädchen, welches gut kochen kann, sofort gesucht. Näh. Stiftstraße 16.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Helenenstraße, Ecke der Bleichstraße, bei **Frank.**

Ein Dienstmädchen f. leichte Hausarbeit gesucht Felsstraße 22, Bbh. 2.

f. leichte Hausarb. gef.; dasselbe hat dabei Gelegenheit, die Schneiderei gründl. zu erlernen. N. bei Fr. **Schweitzer, Dranienstraße 27, 1.**

Ein tüchtiges Zweitmädchen gef. Näh. Grabenstraße 2, 1 Et. 7448

Ein braves Mädchen gesucht Dranienstraße 54, 3 l.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 54, Spezerelladen.

Ein ordentl. Mädchen, welches bügeln kann u. Handarbeit verst., wird zu zwei tl. Kindern gesucht Franz-Abtstraße 4, 2.

Gesucht zum 15. Juli für kleinen ruhigen Haushalt ein anständiges sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in besserer Häuser gedient hat. Gute Zeugnisse erforderlich. Dranienstraße 50, 1 rechts.

Ein braves solides Mädchen, welches kochen kann, gesucht Konienstraße 31, 2 Et. 8328

Ein kräftiges Mädchen gesucht Westendstraße 1, 3 r.

Ein Kindermädchen gesucht Nicolassstraße 27, 1. Et. l.

Fließiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gef. Kirchgasse 34, 2.

Ein reines Mädchen gesucht Walramstraße 14/16, Baderladen.

Ein zuverlässiges sauberes Alleinmädchen, welches gut kochen kann, zum 14. Juli gesucht. Meldungen 8-12 Uhr

Börsenstraße 4, 2.

Ein Alleinmädchen für kleine Familie gesucht

Nerthol 9.

Einfaches braves Dienstmädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Tr.

Mädchen von 14 bis 16 J. f. l. Arbeit gesucht Saalgasse 16, Bbh. 1 Et.

Gesucht zu einzel. f. Damen tücht. Mädchen, 18 Mk. L., Webergasse 49, 1.

Ein fleißiges Küchenmädchen

findet gute Stellung. Näh. Marktplatz 3, im Laden. 8345

Ein junges braves Mädchen von ausw. gef. Michaelsberg 2, Handschuhl.

Gef. Mädchen, das sein bgl. kochen l. zu einer Dame. Bür. Sönnerng. 7.

Ein tüchtige Wäschfrau wird gesucht Dranienstraße 15, Part. Meldungen Morgens.

Ein junges fleiß. Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 13, 2 l.

Monatsmädchen gesucht des Nachm. für Hausarbeit u. zu ein. Rinde. Schulberg 6, 3.

Ein Monatsfrau gesucht, welche tägl. 3 Mal einige Stunden kommen kann, und wollen sich dieselben womöglich Mittags um 1 Uhr, Friedrichstraße 10 bei Herrn **Eichelsheim.** melden. 8267

ein Monatsmädchen, um die Haushaltung in Ordnung zu halten, Kirchgasse 11, Stb. l. Part.

Gesucht Monatsfrau gesucht Abeggstraße 2, 1. Et.

Eine ordentliche propre

Monatsfran

per sofort gesucht Karlstraße 28, 1.

Gesucht eine reinitliche Monatsfrau oder Mädchen

Schwalbacherstraße 25, Mittelb. 2 Tr. r.

Monatsmädchen gesucht Stiftstraße 10, Stb. 2.

Eine ordentliche Monatsfrau gesucht Neugasse 18/20. Ph. Bücher.

Eine Wäschfrau sofort gesucht Neugasse 18/20. Ph. Bücher.

Ein Mädchen für die Morgenstunden für leichte Arbeit auf gleich gesucht Bahnhofstraße 6, 1 Et. r.

Ein junges Mädchen

für Nachmittags zu einem tl. Rinde gesucht Stiftstraße 26, 2. Etage.

Ein tücht. Mädchen tagsüber gef. Schwalbacherstraße 27, Stb. 1 l. 8317

Junges Mädchen für Mittags zu zwei kleinen Kindern gesucht

Blicherstraße 26, 1 rechts.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, pers. im Schneidern, fein. Zimmermädchen

(Drittmdchen), mehrere brave Alleinmädchen, pr. Zeugn., empf. **Central-Bureau (Frau Warlies),** Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen mit guter Handschrift sucht Stelle in Colonialwaarengeschäft oder dergl. unter bescheidenen Ansprüchen. Offert. unter **H. v. 426** an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufserin sucht Stelle, am liebsten in einem Cigarrengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8349

Junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin.

Bestes Zeugnis vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8292

Köchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht Stelle auf sofort oder später. Zahnstraße 14.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, f. Et., geht auch zur Aushilfe. Mauerstraße 7, im Laden.

Pers. Herrschaftsköchin, pr. 3., mehr. adrette bef. Hausmädch. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Kaffee- oder Weißschin und th. Alleinmädchen suchen Stelle a. gleich. Marktstraße 11, Frau Lang.

Junge Dame (Waise), erfahren in Haus- und Handarbeiten, sucht Vertrauensstellung. Zu spr. von 4-6 Uhr Nachmittags. Näh. Abensteinstraße 55, 2.

Demoiselle fr. chercho eng. pour l'après-midi. Emserstraße 20, 11.

Gebild. bef. Mädchen, welches alle Handarbeiten, bügeln, serviren und nähen kann, wünscht Stelle als Stütze od. zu gr. Kindern. Näh. Moritzstr. 72, B. 8245

Anst. Mädchen sucht baldige Stellung. Näh. Al. Schwalbacherstr. 8, 3.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht bis 15. Juli Stellung. Zu erfragen Parkstraße 34.

Zwei Mädchen,

eine fein bürgerliche Köchin u. ein bef. Hausmädchen, suchen wegen Abreise der Herrschaft bis zum 15. Juli Stellung. Humboldtstraße 7, 2. Et.

Bef. Mädchen, in Haus- u. Handarbeit, sowie bgl. Küche erfahren, sucht Stelle. Saalgasse 34, Spezerelladen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr Richard Snyfeld und Miteigenthümer ihr am Ecke der Müller- und Elisabethenstraße zwischen Georg Ludwig Hfinger Wittwe und Johann Renker Wittwe belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 6 a 67 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 465

Wiesbaden, den 26. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister
A. B.: Geh.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusage billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Große Auswahl. Freihändiger Verkauf.



Parageien,

fingerzähne sprechende, graue und grüne. Der graue Papagei ist allbekannt der beste Sprecher, kein Schreier. Kleine ausländische Vögel- und Singvögel. Ich tausche auch um.

R. Tschow,

Seemann aus Hamburg,

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft und Gönnern die Mittheilung, daß ich meine **Brod- und Feinbäckerei**, verbunden mit Conditorei, von Dambachthal 2 nach

Rheinstraße 81

mit dem Heutigen verlegt habe. Für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch fernerhin in mein neues Lokal folgen zu lassen. 8332

Hochachtungsvoll

Karl Autor.

Johannisbeerwein,

220—230 Liter, billig abgegeben. Näh. Karlstraße 44, Part. 8357

Bum Ansehen — Bum Einmachen

feinst gereinigten Spiritus (Weinsprit), deutschen Cognac per Flasche von Mk. 1.80 ab, alten Danborner, 8327

franz. Cognac, ächten Arrak und Rum billigst, Zucker in allen Sorten zum billigsten Tagespreis, feinen Einmach-Essig, sämtliche Gewürze.

Louis Schild, Drogerie,

3. Langgasse 3.

3. Langgasse 3.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Vorzügl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. u. höher (Abonnenten b.) im Speisesh. von Martini, perf. Kochk., Dranienstr. 3. Wiesbadener Mineralwasserfabrik, 4. Schiersteinerstr. 4. Prima Apfelwein per Schoppen 16 Pf. Langgasse 5.

Verkäufe

Entgehende best. Wirtschaft in g. Lage Krankheit halber verkäuflich. 8—10,000 Mk. Anzahl. erfordert. P. G. Rück, Bonienstr. 17. 6218

Ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft,

welches seit ca. 25 Jahren, mit nachweislich gutem Erfolge betrieben wurde, ist aus Gesundheits-Rücksichten zu verkaufen. Näh. Auskunft zwischen 11—3 Uhr Blücherstraße 14, 3 Et. r.

Ein rentables

Barbier- und Friseurgeschäft

anderweitiger Unternehmungen halber zum Preise von 800 Mk. baar zu verkaufen. Offerten unter G. V. 425 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Mehrere sehr wenig getragene Civildachen, sowie mehrere Militärhosen sind zu verkaufen Vormittags Franz-Abth. 10, 1.

Gut erhalt. Damen-Corsette von 5 Mk. an zu b. Megeera, 35, Bod.

Für Damen! Hochelegante neue Straußfedern, weiß und crème, prima Qualität, sehr billig abzugeben.

S. Landau, 31. Megeeragasse 31.

Delgemälde,

worunter eine Venus, billig zu verkaufen Stiftstraße 10, 1 Et.

Elektrifirmaschine

(noch neu) für 18 Mk. zu verkaufen Albrechtstraße 14, 1.

Schulgaße 4

sind billig zu verkaufen: 1 Gewehr, Bücherschrant, Büchergestell, Schränke, Betten, Stühle, Küchenschranke, Verticow, Canape, Waschkommode, Ottomane, Tische. Schulgaße 4, 3th. Part.

Decimal- und Tafelwaagen

billig zu verkaufen Wellstr. 6, Part. 7583

Drei Schlaf-Einrichtungen,

eleg., Kuchb., zu verkaufen Bauergasse 15.

Zwei Schlaf-Einr.,

eleg. Kuchb., zu verk. Saalgasse 4/6. 7501

Wegen rückgängiger Bestellung

sind mehrere complete Betten, nuchb. polirt u. Daarmatraken, sehr preiswerth zu verkaufen. 7950

J. Linkenbach, Tapezire, Nerostraße 33.

Verchiedene Möbel,

als: Solide Betten, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 Büchergestell, 1 Kassetenschrank, 1 Verticow, 2 nuchb. polirte Kommoden, 1 Bücherschrant, 1 zweiflügeliger Kameltaschenschrank, 1 Gallerieschrant, 1 Waschkommode mit und ohne Marmorplatten, 1 Schreibisch, 1 Chaiselongue, 1 kreuzf. Pianino, 2 zweith. Kleiderschränke, 1 Schlafdivan, ovale und viereckige Tische, Speise- u. andere Stühle, 1 Regulator, Pfeiler- u. andere Spiegel, 1 Sopha, 1 Ledersessel u. Kissen, 1 Tische, 1 Schreibsecretär, Delgemälde, 1 achteckiger Tisch, 1 Küchenschrank, 4 Gartensessel u. verschiedene geringere Möbel und Sachen sind billig zu verkaufen 8004

Adelheidsstraße 56, Part.

Ein vollst. einchl. Bett zu verkaufen Hellmündstraße 40, B. L.

Bleichstraße 24, Pt.,

sind billig zu verkaufen: 2 elegante franz. Kuchb.-Betten, 1 Spiegelisch. mit Kryhallglas, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Kleiderschr., 1 Kuchb.-Büffel, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle mit Leder, 1 eleg. Panceliophya, 1 Kameltaschengarnitur, versch. Verticows, pol. Kommode, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, verschiedene Spiegel, 2 prachtvolle Stahlschilde, 1 Schreibsecretär, 1 Bücherschr., 1 achteck. Salontisch, versch. and. Tische, Stühle, 6 altdeutsche Bauernstühle (Rathseckelform), 1 Spiegel im Rokoco, ein Herren-Schreibb., 1 Lutherstisch, 1 Gallerieschr., 1 Kleiderschr. u.

Nach. Verticow, Sprunggrahne, 3-theil. Seegrasmatratze mit Keil, neu, billig zu verkaufen Dogheimerstraße 42, 3th. 1 Et. hoch links.

Zwei nuchb. polirte Bettstellen mit hohen Säulen, Sprunggrahmen, 3-theil. Daarmatraken mit Keil, roth, neu, noch sehr billig abzugeben (auch einzeln) Dogheimerstraße 42, 3th. 1 Et. links.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katenzahlung. **Welschstraße 46 bei A. Leicher.** 6983

Neues Sopha, fl. Divan, Chaiselongue, Ottomane, 6 Stuhl gut erhaltene Polstermöbel 20 Mt. **Welschstraße 9, 2. St. 1.** 8063

Zwei fl. gut erhalt. Stühle für 36 Mt. **Welschstraße 9, 2. St. 1.** 8261

Ein hochleganter kleiner **Kameltaschen-Divan**, neu, zu verkaufen. **Gg. Roth, Tapezierer, Welschstraße 11, Part.**

Walramstraße 11, Part.,

Ind billig abzugeben: 1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Verticow, 1 Gallerieschrank, 1 Badschlammode, 1 Nachtschrank, 1 Consoleschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Antoinettentisch, verich. Stühle, Spiegel u. Bilder (Stahlschilde), 1 Kleiderhänder, 1 Regulateur, 1 Rameelbrett, 1 Kinderstuhlbüchse u.

Cassischrank

(1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-Tresor, sowie eine Copirpresse billig abzugeben. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 8809

Kleider- u. Küchenschrank, 14-22, Kommode 10, Schreibe, 20, Betten mit Federz. 20, Eisschr. 16, Sophas 10, 14, 18, Tische, Stühle, Waage, Kist, Sängelampe, Büffel, Nachtschrank, Spiegel, Schlafsofa sehr billig zu h. Hermannstraße 12, 1. St. 7257

Ein **Eichen-Tisch**, 2,40 lang, 1,45 breit, sowie eine schöne **Ephewand**, 2 m hoch, mit Kasten sehr billig zu verkaufen **Welschstraße 1.**

Ein **Tisch** zu einer **Eingernnahmaschine** bill. zu verk. **Welschstraße 24.**
Eine gut erhaltene **Wheeler und Wilson-Nähmaschine** für 20 Mark zu verkaufen **Welschstraße 88, 1. St.**

Langgasse 13 ist die Laden-Gallerie billig zu verkaufen. **Näh. im Geschäft.** 8388

Ein neues **Bread** und ein gebrauchter **Rehgerwagen** zu verkaufen **Herrnhutstraße 5.** 8873

Ein noch gut erh. **Kandauer** ist billig zu verk. **Welschstr. 24.** 7818

Handfarren, ein großer, fast neu, billig zu verk. **Welschstraße 12.** 7870

Widerstraße 10 ein gut erhaltener **Stofffarren** billig zu verk. 6671

Zwei fast neue **Hinderwagen** zu verkaufen **Karlstraße 14 Part. r., Ecke der Welschstraße.** 8205

Ein gut erhaltener **Hinderwagen** b. an st. **Langgasse 45, B. 2.**

Ein fast neuer **Hinderwagen** zu verkaufen **Welschstraße 2, Part.**

Ein **Kinder-Schwagen** f. bill. zu verk. **Näh. Welschstraße 55, Stb.**

Ein **Rissenschrad** billig zu verkaufen **Welschstraße 8.** 8195

Ein **Fahrrad** zu verkaufen **Kirchgasse 10, Laden.**

Pneumatis, eleg., erüffl., 14 schtr., neu, Modell 93, Krankheit halber b. zu verk. **Welschstraße 23, Stb.**

Ein **Radfahrer-Sattelkasten** neuesten Systems billig zu verkaufen **Gr. Burgstraße 17.** 8137

Eine unabh. polierte **spanische Wand** zu verk. **Nicolosstraße 25, 1. L.**

Eine größere, gut erhaltene **Kinder-Badewanne** zu verkaufen **Welschstraße 2, Part.**

Eine große **Bütte** billig abzugeben **Welschstraße 24.**

Eine große **Bütte**, 2700 Liter fassend, mehrere Stüd **Kapbütten**, verschiedene kleinere und eine **Wasserfüllmaschine** billig abzugeben **Welschstraße 1.**

Den Rest unserer alten Gas-Einrichtung,

einzelne Lampentheile, Glocken und Schirme, verkaufen wir zu jedem **Preis.**

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Langgasse 27.

Welschstraße 24 zwei transportable **Herde** und verschiedene **Defen** zu verkaufen. 8146

Wegen Anschaffung eines feineren Herdes steht ein eiserner, noch in gutem Zustande sich befindlicher, billig zu verkaufen. **Näh. bei** 8212

J. Kohlwein, Welschstraße 23.

Ein großer, noch wenig gebrauchter **Regulirföfen** preiswerth zu verkaufen. **Restaur. Engel.** 8049

Große Anzahl **Defen** von **Porzellan** und **Eisen**, 2 Herde, 1 eiserner und 1 gemauerter, zu verkaufen.

Näh. Sonnenbergerstraße 37.

Eine gut erhaltene **Pumpe mit Schlauch**, geeignet für **Gartenpreise**, billig zu verkaufen **Sonnenberg, Langgasse 20.**

Ein Paar **gebr. Gärtner-Gießkannen** zu verk. **Gärtnererei Wien.** 7691

Zwei große Gummibäume, 1 großer alter **Kleiderschrank** und 1 **Küchentisch** sehr billig abzugeben, **Welschstraße 9, 2. St.**

Zwei Morg. Korn auf dem **Halm** zu verk. **Näh. Langg. 5.** 8124

Kornstroh

Fliegelbruch abzugeben **Welschstraße 17.** 7989

Fränkisch Muthen Wickenfütter nahe der Stadt zu verk. **Welschstr. 33.**

Ein gutes **Arbeitspferd** ist billig zu verk. **Welschstraße 24.** 8269

Damen-Hündchen, engl. Rehpincher, 1 1/2 Jhr. schwer, kleinste und feinste Rasse, 1 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen **Welschstraße 27.**

Schöne **Porzellan-Hündchen** zu verkaufen **Welschstraße 22.**

Garzer Kanarien. Gebe von meiner diesjährigen Nachzucht 25 Hühne, von prämiertem Stamm, à Stück 5 Mt. ab, auch einige alte Hühne bill. b. **H. Geiselhart, Kaiser-Friedrich-Ring 2.**

Kaufgesuche

Gute **Wirtschaft** zu kauf. **gef. J. Imand, Al. Burgstr. 8.** 8342

Altes Gold und Silber kauft zu realen Preisen **F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. St.** 7642

Alte Zahngebisse werden stets gekauft **Welschstraße 45, Stb. links 1.**

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für **gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdaccessorien, Militäreffekten, Fahrräder.** 6750

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birzweig, Welschstraße 2.** 5500

Frau M. Lange, Welschstraße 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen **gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandheime, Möbel u. f. w.** **J. Birzweig, Goldgasse 15.** 1575

Die besten Preise bezahlt **J. Bruchmann, Welschstraße 24,** für **gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w.** Auf Bestellung komme ins Haus. 7213

Bücherschrank, massiv, recht groß, zu kauf. **gef. Angabe des Preises Adolphsallee 3, Part.**

Ein großer Eisschrank gesucht. **Geht. Offerten an L. Franke, Welschstraße 2.** 8336

Das **Eisentopf** von einem **Bread, Regger- oder Milch-**wagen zu kaufen **gef. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 8189

Eine **erhaltene Badewanne** zu kaufen **gef. Off. unter H. U. 101 an den Tagbl.-Verlag.**

Ein noch gut erhaltenes **zweipänniges Chaisen-Geschnir** zu kaufen **gef. Offerten mit Preisangabe 7, Batterie Castell.** F 465

Ein großes **Reish Brett** zu kaufen **gef. Kirchgasse 7, Stb. 2.**

Größere Ephewand mit gut erhaltenem **Spalier** und **Kasten** zu kaufen **gef. Offerte mit Angabe von Höhe und Breite der Wand und des Preises unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag** erbeiten.

Seere 1/2 u. 1/3 Krüge w. gekauft **Welschstr. 23, Mineralw.-Fabr.** 8268

Verschiedenes

Mannelle Schwed. Heilgymnastik u. Massage, bewährte Mittel g. **Blutarmuth, Verdauungsstör., Verstopf., Rücken-**markschwindl., **Nerven-schmerzen, Herkrankh., Lungenleib., Frauenleiden,** **Sicht, Rheumatismus u. bei H. Vogel, Welschstraße 23, 2.**

Bekanntmachung.

Ich erkläre hierdurch, daß ich für die Schulden meines Mannes, des **Schuhmachers Johann Krause,** nicht mehr haften.

Wiesbaden, den 1. Juli 1896.

Frau Sophie Krause, geb. Vogel, Kirchgasse 88.

Wohnungs-Wechsel.

Beehre mich meiner werthen Kundschaft mitzu-
theilen, dass ich am heutigen Tage mein **Atelier**
für **Costüme** von **Schützenhofstrasse 3** nach
dem Hause des Herrn Kaufmann **Rapp**,

2. Goldgasse 2,

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Kautz.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich **Friedrichstraße 36**, Gartenh. 1 St. links.
Zugleich empfehle ich mich zu allen vorstehenden Arbeiten. Musterkarte
in großer Auswahl.

Ph. Metz, Schneidermeister.

Sichere Auskünfte

jeder Art, **Ermittelungen** in **Vertrauens**, **Rechtsangelegenheiten** u.,
Ueberrachungen u. für alle Fälle besorgt, exact, discret

Institut Rudow, Berlin W.

Leipzigerstraße 12. (A 492/6 B.) F 125

Damen.

Eine bestrenommierte leistungsfähige **Leinen**, **Fischzug** u. **Aus-**
steuer-Fabrik sucht **Damen** aus besseren Kreisen zum Verkauf ihrer
Artikel an Privats. Hohe Provision. Offerten mit Referenzen unter
St. K. postlagernd Bielefeld erbeten. (Ka. 680/6) F 127

Eine ant. gebende **Wirtshaus** (Umschlag an Bergapf
und Floschenbier über 100 Hectoliter pr. Monat) mit
Deconomie-Geb. und Kischlern u. zu verkaufen. Anzahlung gering.
Offerten unter **St. V. 406** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete lebenswürdige Dame (Wittwe) sucht eine eben-
solche zum gefälligen Verkehr und Concertbesuche. Off.
unter **St. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

Betten

zu verkaufen bei

Ferd. Müller, Möbelhandlg., Nerostraße 23.

Umzüge

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung, sowie mit
Federrollen werden unter Garantie billigst besorgt von
Wih. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geschnitten. 6961
Friedrich Metzger, Girscharben 16.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr** und **Strohrohre** geschnitten, repariert und polirt. 2534

L. Herrmann, c. h. in u. aus, d. S. Friedrichstr. 14, S. 1. 8220

Herren- und Knaben-Anzüge w. modern u. billig angefertigt,
ausgebeßert u. gereinigt **Vertramstraße 8, Bdh. 1 St.**

Tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. **Bleichstraße 10, Part.**

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. **Vertramstraße 8, Bdh. 1 St.**

Empfehle mich in allen vorl. Näharbeiten. **Costüme** von 6 M. an,
Hauskleider von 2.50 M. an. Für guten Sitz, sowie geschmackvolle
Arbeit übernehme die volle Garantie. **Gartensstraße 8, Part.**

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 6986

Wih. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige **Privatstunden**. **Heilmund-**
straße 52, Stb. 2. St. Dasselbst wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln
angenommen, gut und billig besorgt.

Büglerin sucht noch einige **Privatstunden**. **Feldstraße 1, 2 St.**

Handschuhe werb. schön gem. u. ächt gefärbt **Weberg, 40.** 6986

Friiren

können **Damen** rasch und gründlich erlernen nach den neuesten **Pariser**
Modellen. **Bleichstraße 4, 2 St. rechts.**

Massenre Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7038

Obeliskane unentgeltl. abzuholen **Herrngartenstraße 9.** 8326

Ein Jagdliebhaber sucht einen **Vorsieh-Hund**, womöglich
gelb. Näh. **Adelheidsstraße 16, Stb. 1 St.** 8285

Damen finden discr. billige Aufnahme bei Frau **Anna**
Mundschenk, Altheim bei Mainz.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein solider Handwerksmann und Hausbesitzer wünscht sich zu ver-
heirathen. Anständige Damen (auch kinderlose Wittve) bis zu 30 Jahren,
welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, werden erucht, ihre
werthe Adresse mit Angabe der Vermögenslage und Photographie unter
Chiffre **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag einzulenden. Discretion zu-
gesichert. Photographie wird zurückgesandt. Vermittelung verboten.

Heirath.

Eine vermögende Wittve von 40 Jahren, hübsche Erscheinung,
sucht die Bekanntschaft eines älteren, gut situirten Herrn, der ihr
mit Rath und That beistehen kann, behufs späterer Verehelichung.
Nur ernstgemeinte Off., ev. mit Photographie (strengste Discretion
zugefichert), unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesang.

Belad' edelbedenkende Dame oder welcher Herr würde einem
jungen Mann, der ein höheres Conservatorium besucht, zu seiner
weiteren Ausbildung mit einem Darlehen von 300-500 M. unter-
stützen gegen gute Sicherheit, spätere Rückzahlung nebst Zinsen.
Gef. Offerten unter **St. V. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittve sucht zur Erhaltung ihrer Existenz
50-100 M. zu leihen. Rückzahlung nach Uebereinf.
Offerten unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Verloren.

Dienstag Abend wurde auf dem Wege von der Dogheimstraße nach der
Goethestraße ein **Diamantring** verloren. Abzugeben
gegen 20 M. Belohnung **Goethestraße 15, 2.**

Brannes Kinder-Jäckchen

auf dem Gegräberplatz liegen geblieben. Abzuholen gegen Einrückungs-
gebühr **Adelheidsstraße 58, S.**

Der **Kind** der am Dienstag Nachmittag in der oberen **Philippstraße**
verlorenen **blauen Kinder-Jacke** wird ge-
beten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Philippstraße 29, 2 St.**
Weißer **Gut** auf der Dampfbahn hinter der **Adolphshöhe** fortgefi. Ab-
zugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 8359

Entlaufen

beim Einsteigen auf den **Schnelldampfer** zu **Bingen**
ein weißer **Fog-Terrier** mit einem schwarzen
und braunen Ohr. Anzumelden gegen gute
Belohnung bei **Dr. Monk, Wilhelmstraße 12,**
Wiesbaden.

Eine gelb-gehezte **Kroystaube** ist entflohen. Gegen
Belohnung abzugeben **Stiftstraße 10.** 8347

Unterricht

Anzeichnen

von **Mauern** auf **Stoffe** u., **Einrichten**
u. **Applicationen** u. **Goldstickereien.**
Kurs 6 M. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 2404

Eine junge geprüfte Lehrerin wird gesucht, um mit zwei Kindern
täglich circa 1 Stunde die Schulaufgaben zu machen. Offerten mit Preis
unter Chiffre **L. S. Lehrerin** Hauptpostlagernd erbeten. 8356

Unterricht in allen **Fächern** (auch f. **Ausl.**), m. u. o. **Pension!**
Arbeitsstunden bis **Prima incl.!** **Vorbereitung** f. **all. Class. u.**
Examina! Dieselben wurden bisher von **allen Schülern** bestanden!
Worbs. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, **Schulberg 6.**

Privat- und Nachhülfsstunden ertheilt eine geprüfte Lehrerin
Bleichstraße 89, Part.

Staatl. geprüfter Candidat

des höheren Schulamts erteilt energischen Unterricht. In Referenzen.
Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 8333

Prüfungen erteilt gründl. Unterricht im Engl. und Franz.
Adressen sub C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht enalliche Conterlation bei mäßigen Preise zu
nehmen. Offerten unter A. P. 399 postlagernd Schützenhofstraße.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankreich unt.
erh. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6061

Die Parisienne dispose encore de
quelques heures pour
leçons de conversation. Adr. sous L. W., Wilhelmstrasse 18, II.

**Zeichen-, Mal- und Modellir-Schule
von H. Bouffier,**

acad. und staatl. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.
Unterricht in allen Zweigen der Mal- u. Zeichenkunst, Zeichnen
u. Malen nach der Natur im Freien. Eintritt jederzeit. Mittwochs u.
Samstag Nachmittag f. Kinder. Specialität: Modelliren v. Portraits
nach dem Leben, sowie nach Todtenmasken. Anfertigung aller Arten von
Rechnungen u. Malereien für Kunst und Gewerbe im Auftrage. 5555

Sicherer Broderwerb

für Herren und Damen bietet sich noch durch Erlernung der Massage
und Krankenpflege, Hydropath. Anwendungen (Wasserheilverfahren). In
abigen Fächern gebe ich auf Wunsch noch einen Kursus für Herren und
und Damen hier in Wiesbaden. Honorar mäßig. Prüfungsgewinn
Dir. Antich, Massage-Lehrer aus Frankfurt. Ein beauftragt, einen
Bademeister und Masseuse für eine Wasserheilanstalt nach dem Glatz,
desgleichen eine Masseuse nach der Bergstraße auszubilden. Anmeldungen
unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen****Das Haus Geisbergstraße 20,**

welches sich für Fremdenpension eignet, zu verkaufen. Näh. 1 Str. 4054

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats
Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen,
mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4468
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Neu, neues Gehaus mit voller Wirtschaftsecon., in guter Stadtgegend,
verkauft. Käufer hat die Wirtschaftsräume frei. Ausg. 8-10,000 Mk.
Kostenfreie Anstufung durch P. G. Rieck, Louisestraße 17. 7503
Haus mit prima Specerei-Geschäft, 30-100 Mk. Tageslässe,
zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Al. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 R. Garten, event. 2 Bau-
plätze, mit fest. Straße, ver. gleich f. 36,000 Mk. veräuß.
Der Alleinbeauftragte P. G. Rieck, Louisestraße 17. 5933

Im Villenviertel ist ein
Moderne Etagenhaus,
welches sich als eine gute Kapitalanlage eignet, zu ver-
kaufen. 6419
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Die Villa Möhlerstraße 5,

in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit
Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 6060

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage
für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter
C. E. 611 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Bäderci, Gehaus, ohne Konkurrenz, zu verkaufen oder zu ver-
pachten. Näh. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und
reichliche Nebengebäude, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter
B. E. 610 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Rentables Haus in der Nähe der Steingasse zu ver-
kaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8341
Bäderci und Wirtschaft mit großer Stallung, 1/2 Morgen Garten, in
einer Stadt an der Bahn, für 23,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu
verkaufen. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei
Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei
Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen
errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser,
mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je
9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben,
Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen-
und Kohlen-Aufzug. 7278

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Schöne Villen-Bauplätze, Alwinenstraße, sehr preiswerth zu
verf. Näh. Alwinenstr. 15 u. Kapellenstr. 1, 1 bei
C. Meyer. 2028

Villen-Bauplätze

in der Weinbergstraße zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer
Jos. Herberich, Nicolastraße 31. 4443

Baumstüd, 135 Ruthen à 75 Mk., im Aufsam, 1. Gewinn,
zu verkaufen. Näh. bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein ft. rentabl. Haus mit 3 od. 4 Etg. u. am liebsten
4-3-Z.-Wohnungen zu kaufen ges. im Preise bis zu 70,000 Mk.
Gute Anzahlg. Gef. Off. unt. B. R. 332 an den
Tagbl.-Verl. 8069

Geldverkehr**Hypotheken-Capitalien**

jeder Höhe werden per sofort oder zu beliebigen Terminen zuver-
lässig und kostenfrei auf nur hochfeine Objecte placirt.

Bau- u. Privat-Capitalien

für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich.
Hypotheken- u. Kohlen-Comptoir Weiss, Taunusstraße 19.
Sichere Bür.-Stunden 11-1 Vorm., 5-8 Nachm.

Capitalien zu verleihen.

70-90,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % für jetzt od.
Oct. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. V. R. 350 an
den Tagbl.-Verlag. 8129
45,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch ge-
theilt auszul. Gef. Off. unt. U. R. 261 an den Tagbl.-
Verl. 7924

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken.
Meyer Sulzberger, Senfstr., Reugasse 3. 5139

30,000 Mk. zu 3 1/2 % per 1. Oct. od. früher als erste
u. einz. Hyp. auf prima Landhaus ges. Vermittler
verb. Off. u. M. E. 618 an den Tagbl.-Verlag. 8221
7000 Mk. gegen 1. Hyp. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8279

6-8000 Mk.

sucht ein hies. Geschäftsmann gegen gute Zinsen und Sicherheit. Der
Betrag kann eutl. in einigen Monaten als Theil der 2. Hypothek auf
ein Haus eingetragen werden. Gef. Off. beliebe man sub H. T. 391
im Tagbl.-Verlag abzugeben. 8263

Mk. 2000 von hiesigem Geschäftsmann gegen Sicherheit und
weitere Bürgschaft bei aufrichtiger und pünktlicher
Zinszahlung (5-6 %) zu leihen gesucht. Offerten unter Z. V. 440
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pachtgesuche

Schöner Garten, möglichst nahe der Dampfbahn od.
elektrischen Bahn, zu pachten bezw.
kaufen gesucht. Off. unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Bäderci in prima Lage Veränderung halber auf sofort zu
verpachten. Gef. Off. u. M. E. 650 an den Tagbl.-Verlag. 8271
Lagerplätze an der Schiersteinerstraße 3a zu verpachten.
Näh. Blücherstraße 18 bei J. Ziss. 7274

Valet de chambre, 25 ans, ayant été 5 ans dans même maison, bons certificats, cherche occupation à partir du 15. Juillet. Adresse: Erathstrasse 5, Wiesbaden.

Eine junge unabhängige Frau, welche kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Friedrichstr. 38, Stb. 1 St. 1. Einf. tücht. Mädchen, pr. dreijähr. Mitteln, f. Stelle. Weberg. 49, 1 St.

Ein Mädchen mit vorzüglichen langjährigen Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann und alle Hausarb. gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 48, Part. sachant l'Anglais, cherche place de gouvernante, voyagerait. Ecrire sous P. A. poste restante.

Deile. Parisienne Engagement s. 1. Sept. zur Gesellschaft und Pflege einer leidenden Dame oder als Reisebegleiterin nach dem Süden sucht eine Dame (24 J., bisher Nothe Kreuz-Schwester). Prima Referenzen. Gest. Off. u. R. 27781 an D. Frenz in Mainz. (No. 27781) F 81

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. Juli. Näh. Dranienstr. 35, Stb. 1 St. 1.

Beß. Mädchen, w. schneiden L., sucht sofort Beschäft. außer dem Hause oder Stelle, ebenso ein Kinderfräulein, w. schneiden und unterrichten L., und ein Hausmädchen, w. nähen und bügeln L. Näh. 3. St., 10. Häfnergasse 10, 8. St., Dahleim-Büreau.

Als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern wird für ein junges Mädchen aus guter Familie in f. Hause Stellung gesucht. Dasselbe spricht etwas französisch und ist in allen feinen Handarbeiten und im Haushalt ausgebildet, geht auch mit ins Ausland. Näh. Walramstraße 11.

Nordd. jung. Mädchen, welches nähen u. serviren kann, sowie alle Haus- u. Handarbeiten versteht, sucht Stellung. Zu erfragen Rheinstraße 18, Part.

Ein junges anständiges Mädchen, welches Hausarbeit und etwas Kochen versteht, sucht Stelle auf 15. Juli. Moritzstraße 8, 3 St.

Ein tücht. **Mädchenmädchen,** welches gut bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet, sucht baldigste Stelle. Näh. Friedrichstraße 45, Stb. Part.

Empfehle ein einf. tücht. Mädchen, welches bürgerl. kocht u. jede Hausarb. verst., mit guten Zeugn. Frau **Beuerbach,** Faulbrunnstr. 6, 1. Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stellung. Weißstraße 14, Hinterh. 3 St. 1.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Webergasse 56, 2 St. bei **Faber.**

3. Mädchen f. Stelle in e. Laden o. f. b. Stelle. Schwalbacherstr. 51, 2 l. Empfehle ein nettes braves besseres Mädchen von auswärt. mit guten Zeugn., welch. alle fein. Arbeiten durchaus verst. **Dörner's 1. Central-Büreau,** Mühlgasse 7, 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Schachstraße 3, Stb. Angehende Büglerin sucht Beschäftigung. Möderallee 28 bei **Weber.**

Eine Frau sucht **Wäsche** u. Putzbeschäftigung. Hellmundstraße 41, D. D. Eine Frau sucht **Wäsche** u. Putzbeschäftigung. Näh. Gastellstr. 10, Stb. Eine Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 37, Dach.

Anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 1, Stb. Part. Ein besseres anständ. Mädchen sucht für ca. 14 Tage bis 3 Wochen Beschäftigung für den ganzen Tag. Dasselbe würde auch als Aushilfe gehen. Nerostraße 3, 2 links.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Möderstraße 41, 1. nach der Taunusstraße, empfiehlt den geehrten Herrschaften solides, mit guten Zeugnissen versehenes Personal bei billiger reeller Bedienung.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

ein mit Kesselfenerungen vertrauter tüchtiger **Schlossergeselle.** F 465

Stadtbauamt Wiesbaden,

Abtheilung für Canalisationswesen.

Wer schnell u. billigt Stellung finden will, vers. lange pr. Postkarte die „Deutsche Balangen-Post“ in Göttingen. (Stg. 295/6) F 127

Buchhalter.

Für ein biesiges Fabrik-Comptoir wird z. sofortigen Eintritt ein durchaus tüchtiger, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter und erfahrener Kaufmann als Correspondent und Buchhalter mit Aussicht auf baldige Uebertragung des Bureau-Chef-Postens gesucht. Offerten mit Zeugniss-Abdrücken, Angabe von Gehalts-Ansprüchen u. möglichst u. Beifügung von Photogr. unter **G. V. 408** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8284

Bäcker.

Für ein 8 Morgen großes Obistgut, Gärtnerei kann angelegt werden, mit schöner Wohnung, Stallung etc., in der schönsten Lage von Wiesbaden, wird bei sehr günstigen Bedingungen ein cautiousfähiger Bäcker gesucht. Milchwirtschaft würde sehr rentabel sein. Gest. Offerten unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gürtler gesucht.

Spezialität: Militäreffekten, mit Schlagloth u. Naubfügen bewandert.

Beckenbach's

Metallwaaren-Fabrik, Gravier- und Münz-Anstalt, Kellerstraße 17. 8280

Junger Installateur, gel. Spengler, findet dauernd Arbeit.

W. Beilstein, Installateur, Dogheimerstraße 11.

Tücht. Monteur f. Rolläden f. **Carl Schliessmann** in Kassel. Bewerber wollen sich bei **Ludwig Jstel** in Wiesbaden, Webergasse 16, melden. 8320

Tüchtige Schreiner (Anschläger) gesucht. 8298

J. C. Kissling, Kapellenstraße 3.

Ein tüchtiger **Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht **Kaiser** Friedrich-Str. 23. 8211

Schreinergehilfe, tücht. Bankarbeiter, gesucht **Blücherstraße 7.**

Tüchtiger Schreiner als Hausbursche per sofort verlangt **Bärenstraße 4, 1.**

Ein **Ladiergehilfe** gesucht **Helenenstraße 18.** 8182

Ladiergehilfe gesucht **Adlerstraße 10.** 8348

Ladiergehilfen sucht **C. Schäfer,** Frankensstraße 5.

Ein **Schuhmacher** auf Woche gesucht **Drudenstraße 5, Stb. 2 St.**

Restaurant „Drei Kaiser“, **Stiftstraße 1, Aushilfskellner** für jeden Sonntag und Feiertag gesucht.

Aushilfskellner für Sonntags aufs ganze Jahr gesucht.

Ant. Vowinkel, „Zum Rosenkain“, Dogheimerstr. 62.

Für mein Comptoir suche ich einen **tüchtigen jungen Mann** aus guter Familie und mit guten Schulzeugnissen als **Lehrling** zum sofortigen Eintritt. Ebenso einen **Solchen,** welcher die Kunstgewerbeschule besucht hat, für mein **Zeichenbureau.** 8001

Joh. Behr,

Möbelfabrik und Atelier für Innen-Decoration.

Bärenstrasse 5.

Schriftföhrerlehrling gesucht. 8069

Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.

Mechaniker-Lehrling sofort gesucht. **Medico-mechanisches Institut,** Mainzerstraße 9. **Dr. Stäffel.**

Sofort ein **Schreiner-Lehrjunge** gesucht. 7127

Karl Hopp, Hellmundstraße 56.

Küferlehrling vom Lande gesucht **Frankensstraße 18.** 6724

Schuhmacherlehrling w. gel. **Weststr. 19, 1 b. H. Kopp.** 6389

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Nerostraße 16.** 7511

Ein **Schneiderlehrling** gesucht **Kirchgasse 58.** 7976

Hausbursche **Friedrich Groll,** Goethestraße 13. 8047

Ein junger braver **Hausbursche** gesucht. **D. Fuchs,** Saalgasse 2. 8243

Hausbursche für dauernd gesucht. **J. M. Roth Nachf.,** M. Burgstraße 1. 8293

Gut empfohlener kräftiger Junge als **Hausbursche** gesucht **Wilhelmstraße 10, Buchhandlung.**

Ein junger kräft. **Bursche** wird gel. **Dranienstraße 34, Flaschenbierbllg.**

Ein junger **Hausbursche** vom Lande sofort gesucht **Deernmühlgasse 7.**

Ein junger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht. **Ernst Schellenberg,** Große Burgstraße 9.

30. Ausläufer u. Bistung, Hausbursch. f. **Ritter's B.,** Weberg. 15.

Ein junger kräft. Bursche sofort gesucht **Brauerei zum Vierstädter Pilsenteller.**

Ein jüngerer **Bursche** gel., welcher m. Pferden umgehen L., Rheinstr. 24. 8281

Ein **Schweizer** gesucht. **Steinmühle.**

Sechs junge reindleiche **Knechte** sofort gesucht **Mosbach, Kirchgasse 4.**

Adertnecht und **Schweizer** gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 8353

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Büreaugeselle, 19 Jahre alt, m. schöner Handschr., a. Zeugn., f. St. Off. u. R. R. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar, welches längere Jahre die Verwaltung eines Herrschaftshauses nebst Verrichtung von Garten- und Hausarbeit, Versorgung der elektr. Maschine und Aufbeziehung besorgte, sucht, geht auf gute J., St. R. i. Tagbl.-Verl. 8318

Empf. e. solid. tücht. **Restaurationskellner** mit 2 u. mehr. Zeugn. **Fr. Beuerbach,** Faulbrunnstraße 6, 1 Tr.

Herrschafte-Rutscher, festerer Fahrer u. Reiter, sucht Stellung, gleich oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8340

Empf. einen j. gewandten Diener, derselbe geht auch z. Serv. in best. Rest. **Fr. Beuerbach,** Faulbrunnstr. 6, 1 Tr.

Zu verkaufen.

In schönster bester Lage des Kantons Thurgau (Schweiz) ist ein schönes Landgut von circa 10 Tagwerk bester Wiesen, Aecker und sehr großem Obstwache, schönem Haus, großer Stallung sammt Viehhabe, Inventar und Futtermitteln billig zu verkaufen. Antritt sofort oder später. Würde auch ein gutes Haus an gangbarer Lage, eine kleine Villa mit Garten oder auch ein ganz kleines Landgütchen an Zahlung angenommen oder eingetauscht.

Offerten sub Chiffre V. 2833 Z. an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich **Schwalbacherstrasse 15** ein

Special-Geschäft

in

Sattler- und Tapezirer-Artikeln etc. etc.

Durch günstige Abschlüsse bin ich in der Lage mit jedem auswärtigen Special-Geschäft concurriren zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Harry Süssenguth.**la Danborner zum Ansetzen**

per Str. 80 Pf. ab Danborn.

Aufträge in jedem Quantum nimmt entgegen

W. Wüstermann, Frankenstraße 28.

Schöner Sameltaschen-Divan

weisslich, billig zu verkaufen bei

Joh. Krümmelbein, Schwalbacherstr. 7, PdhS. 2 St.

Victoriawagen

von Dick & Kirschen in Offenbach a. M. zu verkaufen (Preis 900 Mk.) Wilhelmstraße 44.

8800

Tölz.

Schöner Aufenthalt im bayerischen Gebirge. Comfortable Zimmer mit herrlicher Aussicht, mit oder ohne Pension. Näb. Wiesentstraße 269a in Tölz.

kleiderchränke.

Bringe mein Lager in selbstverfertigten Kleiderchränken in empfehlende Erinnerung.

Karl Kimbel, Hermannstraße 15.

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Daubetten und Kissen, sowie Federn im Pfund zu äußerst billigen Preisen.

Wth. Egenolf, Webergasse 8.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Juli 1896.

Adler.	Hirsch, Kfm. Köln	Schütz, Stadtrath. Danzig	Mühlenhausen, Kfm.	Hotel National.
Schwarzwald. Berlin	Levi, Kfm. Eschwege	Schütz, Frl. Danzig	Shanghai	Jungbecker, Fr., m. Fam. Aachen
Endres. Köln	Eisenbahn-Hotel.	Roll, Kfm. Kaiserslautern	Schonlau, Kfm., m. Fr. Chicago	Hotel du Nord.
Weil. Crefeld	Hupp, m. Fr. Düsseldorf	Kruse, Kfm. Lützenburg	Salomon, Fabr. Bukarest	Monteiro des Santos, Rent. Lissabon
Rosenthal. Carlsruhe	Weiss. Düsseldorf	Höver, Kfm. Hamburg	Hotel Marpen.	Brink, m. Fr. Fürstenau
Kramer. Amsterdam	Solmsen, Kfm. Schneidemühl	Funcke, Kfm., m. Fr. Frankfurt	Stoyentin. Danzig	Sonnenhof.
Bamberg, San.-Rath, Dr. Stralsund	Baummann, Lehr. Nienburg	Baeder, Kfm. Kreuznach	Küter, Fr., m. T. Solingen	Kockert, Kfm. Berlin
Hotel Aegir.	Schmidt, Kfm. Unterneubrunn	Lichtenstein, Kfm. Berlin	Buschmann, Kfm. Bremen	Necker, Kfm. Stuttgart
Nordheim. Hamburg	v. Seel, Offizier. Luzern	Hotel zum Mahn.	Goldene Kette.	Braun, Kfm. Berlin
v. Nelidow, Fr., m. Tocht. Zierland	Herbert, Kfm. Barmen	Kappler, m. Fr. Pforzheim	Heuss, Fr. Breckenheim	Hold, Kfm. Cassel
von Schonetz-Ascheraden, Baronesse. Zierland	Pilters, Kfm. Crefeld	Hotel Hohenzollern.	Schaffner, Frl. Godelau	Schmidt, Kfm. Dresden
Allesnal.	Pitsch, Stud. Solingen	Reifenberg, Kfm. Crefeld	Henn, Fr., m. K. Lohsheim	Unger, Kfm. Prag
Hamel, Fr., Dr. Berlin	Stuhlmann, Stud. Solingen	Vier Jahreszeiten.	Goldene Krone.	Kern, Kfm. Karlsruhe
Zwei Bücke.	v. Bulle, Stud. Solingen	d' Udekem d'Acoz, 2 Hrn. Belgien	Richter, m. Fr. Petersburg	de Fallois, Kfm. Karlsruhe
Liese, Pfarrer. Eschwege	Köhne, Stud. Elberfeld	Meuerkamp, m. Fr. Brummen	Simon, Kfm. Wittenberg	Hotel Oranien.
Cölnischer Hof.	Spartmann, Stud. Elberfeld	Kleber, m. Fr. New-York	Weisse Lilien.	Brandt, m. Fr. Ronsdorf
Wilke, Fr., Dir. Münsterberg	Bäcke, Stud. Dramburg	Pension und Hotel Kaiserbad.	Gottlieb, Frl. Oberstein	Pariser Hof.
v. Obernitz, Offizier. Magdeburg	Drees, Stud. Elberfeld	Jackobs. Gneweckow	Dörr. Martinshöhe	Felder, m. Fr. Ronsdorf
Engel.	Nebel, Stud. Wilden	Hotel Kaiserhof.	Heynen. Crefeld	Stommel. Ronsdorf
Pfeiffer, Major. Mainz	Zum Erbprinzen.	Chaim, Dr. New-York	Feigerl, Concertmeister, m. Fr. Dresden	Pariser Hof.
v. Scheve, Fr., Oberst. Wilmersdorf	Paste, m. Fr. Nürnberg	Coppel. Solingen	Hotel Mehler.	Dalheim, Kfm., m. Tocht. Veitzrodt
Lehmann, Fr. Altenburg	Schmidt. Carlsruhe	Ohligschläger, Baumeister, m. Fr. Aachen	Raffauf, Kfm. Quedlinburg	Zur guten Quelle.
Wolter, Dir., m. Fam. Strassburg	Pollete, Notar, m. Fr. Antwerpen	Clopet, Landesger.-Rath. Trier	Paffrath, Kfm., m. Fr. Köln	Wax, Stud. Bonn
Bungey, Rent. London	Streiter, Fr. Aschaffenburg	Kraemer, Fabrikant, m. Fr. Freudenberg	Paffrath, Frl. Köln	Picart, Stud. Bonn
Einhorn.	Grüner Wald.	v. Seeger, Offiz. Beckenheim	Ertgruger, Kfm., m. Fr. Petersburg	Ueberle, Kfm. Frankfurt
Israel, Kfm. Frankfurt	Bamberger, Kfm. Frankfurt	Tompson, m. Fr. New-York	Schulten Böniager, Fr. Brüssel	Wenzel, Kfm. Barmen
Zeiller, Kfm. Nürnberg	Feith, Kfm. Köln	Curtis, Bankier. New-York	Maitre, Frl. Brüssel	Vierkötter, Kfm. Kreuznach
	Debray, Ingen., m. Fr. Köln		Chatry, Fr. Paris	Müller. Kördorf
	Drala, Kfm. Berlin		Koltzoff, Frl. Petersburg	Rhein-Hotel.
				Noirn, m. Fam. Winipek

Oberländer, Kfm., m. Fr. Hamburg	Rose. Goldberg, m. Fr. Warnsdorf	Tannus-Hotel. van der Obe, Gutsächter, m. Fr. Hannover	Richter, Kfm. Charlottenburg	Zauberflöte. Laun, Gutsbes., m. Fr. Valendar
Plaphreke, Kfm. Hamburg	Schützenhof. Kritzer, Kfm. Gummersbach	Dellmann, Kfm. Aachen	van Trojen, Rent. m. Fr. Haag	Levi, Kfm. Strassburg
Hartmann, Fr., Dr., m. S. Köln	Voigt, Frl. Weimar	Jerschke, Kfm. Breslau	Schröter, Fr., Geh. Reg.-K. Breslau	In Privathäusern: Villa Germania.
Lloyd, m. Fr. Liverpool	Lustig, Frl. Berlin	Drost, Fabr., m. Fr. Haarlem	Rath, Königsberg	Thomas, Frl. Badenweiler
Ide, Chicago	Bösing, Kfm., m. Fr. Crefeld	Beinhauer, Kfm. Altenkirchen	Stevens, Dr. med., m. Fr. England	Villa Grünweg 4.
Stein, Chicago	Schieder, Fr., Hauptm., m. Bamberg	Bergmann, Fabr., m. Fr. Mülheim	Kneffel, Dr., m. Fr. Hoboken	v. Wenslawski, Fr. Wilna
Oppmann, Chicago	Weisser Schwan. Schuster, Lieut. Berlin	Frhr. v. Kleydord, Lieut. Bockenheim	Lueneschloss, Fr., Capitän. Hamburg	v. Grujewski, Frl. Wilna
Kitter's Hotel garni und Pension. Frank, Stuttgart	Schultze, Major a. D. Magdeburg	v. Seeger, Lieut. Bockenheim	Barlen, Kfm. Duisburg	v. Ledebur, 2 Frl. Wismar
Kurschner, Kfm. Nürnberg	Hotel Schweinsberg. Renert, Kfm., m. Fr. Menden	Baumgart, Rent., m. Fam. New-York	Messenger, m. Fr. Boston	v. Ledebur, Prem.-Lieut. Wismar
von Görne, Excell., Gen.-Lieut. Berlin	Krause, Kfm. Köln	Benzinger, Kfm. Kehl	Messenger, m. Fr. Boston	Villa Stolzenfels.
Kömerbad. Quass, Kfm., m. T. Meerane	Koch, Kfm., m. Fr. Saarlonis	Bollind, Fabr., m. Fr. Hamburg		Stollmann, Lieut. Gemmersheim
Blum, Nürnberg	Schreiner, Kfm. Weinheim	Tankenstedt, Rent., m. Fam. Görlitz	Ludwig, Fr. Philadelphia	Bergen, Schriftst. Berlin
Kahn, Fr. Hildburghausen	Loeb, Kfm. Köln	Höltscher, Rent. Zeist	Schmidt, Prov.-Steuerdir. u. Geh. Ob.-Finanzr. m. Fr. Cassel	Minke, Fabr. Schwerin
Weisses Ross. Lemcke, Fr., Dir. Stettin	Jansen, Fr., Dr. Düsseldorf	Morgneir, Fabr. m. Fam. Breslau	Schmidt, stud. jur. Cassel	Geselle, Kfm. Schwerin
Bennig, Frl., Rent. Stettin	Tannhäuser. Widmayer, Kfm. Ulm	Harten, Kfm., m. Fr. Hannover	Follenius, Dir., Dr. Hattersheim	Pagie, Fr., Dir., m. K. Köln
Brand, Kfm. Wittlich	Busch, Fr., Dr. Paris	Scherper, Rent. Halle	Hildebrand, Frl. Hattersheim	Dannenberg, Fr. Frankfurt
Barzen, Reil	Willert, Fr., Rent. Berlin	Hotel Victoria. v. Kaulbars, Fr., Bar., m. Berlin	Herger, Dr. Kralup	Christl. Hospiz.
Braun, Bürgermstr., m. Fr. Gemünden	Philippis, Kfm. Berlin	Tocht. Petersburg	Reiners, m. S. Rheindahlen	Stiehl, Frl. Freiburg
Korsmann, Consul, m. Fam. Finnland	Palmir, Lille	Gifford, Dr., m. Fam. Oxford	Friedländer, stud. jur. Bonn	Barschdorff, Frl. Kötzenbroda
	Wölfling, Kfm. Friedrichsdorf		Vohrmann, Kfm. Völsme	Stadie, Frl. Berlin
				Pension Winter.
				Bernstein, Kfm. Berlin

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(26. Fortsetzung.)

Roman von Robert Gohlfrausch.

(Nachdruck verboten.)

Neuntes Kapitel.

„Ihm lacht schon wieder ganz plattförmig in der Welt,“ sagte Karoline, die Mädchen, und sie hatte recht. In kurzer Zeit hatte das kleine Hännchen sich wunderbar erholt; in die Haut war Spannkraft und Farbe gekommen, der vorzeitig alte Zug in dem Gesichte war verschwunden, sie hatte lachen und spielen gelernt wie andere Kinder. Die eigentliche Krankheit war schnell vorübergegangen, und jetzt erklang der Garten hinter dem Hause von der hell und fröhlich gewordenen Stimme. Sie war so hell und heiter wie der Sonnenschein, den der April gebracht hatte, und der die Welt schon beinahe sommerlich überflutete, als müsse der Frühling Verzeihung erwerben für den langen, trüben, schwermüthigen Winter.

Zum ersten Mal hatte das Kind erfahren, was es heißt, in gesundem Behagen zu leben und zu atmen. Mit unbegrenzter Dankbarkeit lobte es seiner Wohltäterin; sein Vater nicht minder, auch jetzt noch, nachdem unvermuthet auch von anderer Seite ein Sonnenstrahl in sein Leben gefallen war. Ein entfernter Verwandter, ein Oheim seiner Mutter, war gestorben. Er hatte in derselben Stadt gelebt, war aber einmal von ihm mit so üblem Erfolg um eine Unterstützung angegangen worden, daß Bismann ihn seitdem aus der Reihe seiner Angehörigen, fast sogar aus dem Gedächtniß gestrichen hatte. Und nun war dieser Mann aus der Welt gegangen, ohne ein Testament zu hinterlassen, und das Gerücht hatte in Bismann, seiner Schwester und seiner Tochter die einzigen überlebenden Verwandten ausgefunden. Die Erbschaft war an sich bescheiden, aber ein großer Besitz in den Augen der Leute, denen sie zufiel, da auch sie bescheiden waren. In kurzer Zeit sollte die Schwester des Taubstummen aus ihrer ferngelegenen Heimath herüberkommen, um mit dem Bruder Alles endgültig zu ordnen, und Bismann wiegte sich in goldenen Zukunftsträumen, während Hännchen — trotz erduldeten Armuth noch unbekannt mit dem Werthe des Geldes — mehr auf die Begegnung mit einer Verwandten sich freute, die sie nie gesehen hatte, die ihr aber durch liebevolle Briefe nahe gekommen war. Bis zu diesem wichtigen Tage, vielleicht auch noch darüber hinaus, sollte Hännchen in Frau Henningers Hause bleiben; erst wenn der Vater mit dem ererbten Gelde ein gesundes, helles Quartier gemiethet hatte, sollte sie ihn begleiten in die neue Existenz.

Es war ein merkwürdig warmer Nachmittag, und Frau Ina hatte zum ersten Mal in diesem neuen Frühling den Rasen in den Garten hinausbringen lassen. Jetzt war das Geschirr wieder abgeräumt worden, und die beiden Damen — Frau Henninger und Fräulein Tietzens — saßen, mit Handarbeiten beschäftigt, an dem mit blauweißer Decke noch belegten Tische, während Hännchen ein Märchenbuch vor sich hatte, darüber hinweg aber oft auf den sonnigen Garten blickte. War Alles doch so neu und so schön! Auch Frau Ina ließ die Arbeit sinken und schaute auf das frohe Bild des Lebens um sich her. Die mit Blüthen und Blättern überdeckten Bäume standen wie in weiße, röhliche, grüne Schleier gehüllt, und auch die Schatten unter ihnen waren noch keine dunklen, kompakten Massen; sie lagen auf dem durchfeuchteten Boden gleich zarten Gittern, in deren Maschen der Sonnenschein spielte. Aus einem Gebüsch her dufteten Vögelchen, von einem blühenden Kirschbaum sanken vereinzelte weiße Blätter zur Erde, ganz feine, kaum vernehmliche metallische Töne drangen aus der Goldschmiedswerkstatt herüber.

Frau Ina blickte um sich her und seufzte. Im Anschauen der breiten, sonnigen Lichtflächen auf Erde und Häusern, der weichen, duftigen, durchwärmten Schatten, im Vollgefühl des Frühlings um sie her kam ihr zugleich mit schmerzlicher Gewalt die Empfindung, daß keine Jahreszeit so sehr wie diese dem Menschen die Sehnsucht nach dem Glück erweckt. Eine Sehnsucht, so groß, daß sie zur stürmischen Forderung wird. Ein tausendfaches Geschenk wird ausgeschüttet über die Erde; der Pflanze, dem Vogel, dem Käfer werden die Bedingungen fröhlichen Daseins mit gnädigen Händen reichlich gewährt, und im Dufte der Blüthen, im Gesang der kleinen Vögel, im Surren blitzender Flügel offenbaren sich neue, glückliche Lebenskräfte. Soll der Mensch allein unbefriedigt bleiben in dieser Zeit des Gebens? Soll er die Hände vergeblich ausstrecken und nach flüchtigen, rasch vorübergehenden Sonnenstrahlen greifen, um wehmüthig zu erkennen, daß nur der Schatten zurückbleibt?

Frau Ina seufzte, und Fräulein Tietzens antwortete mit einem harten, fragenden Blick. Aber die Frau, die von ihrem Glücke geträumt hatte, bemerkte ihn nicht. Ihr Auge hing an einer kleinen, fernen, sonneberggoldeten Wolke, und mit ihr zogen die Gedanken weit hinaus, einen gewohnten Weg, der nach Süden führte. Seit Georgs Abschied hatte sie keine Zeile von ihm er-

halten; eine flüchtige Meldung an seinen Onkel allein hatte von der Ankunft in Mentone Kunde gegeben. Frau Ina dachte daran und seufzte zum zweiten Male. Plötzlich, mit raschem Entschluß erhob sie sich von ihrem Sitze, raffte die Arbeit zusammen und sagte: „Mir fällt ein, daß ich noch eine Besorgung zu machen habe. Sie achten wohl darauf, Fräulein Tietjens, daß die Kleine nicht zu lange draußen bleibt. Nicht wahr, Hännchen, Du gehst zeitig schlafen? Du mußt Dich noch schonen, damit Du mir ganz gesund wirst.“

Sie strich mit sanfter Hand über das Haar des Kindes, das eifrig bejahte. Dann schritt sie aus dem Garten hinaus; es war ihr mit einem Male gewesen, als müsse sie ersticken in dieser engen, sonnigen Welt. Und wie es Georgs Art gewesen war in der winterlichen Zeit schwersten Ringens mit sich selbst, so verließ auch sie jetzt auf kürzestem Wege die Stadt, und in der Einsamkeit ihr sehnuchsvolles Herz zur Ruhe zu sprechen. Durch das glänzende Grün der Saaten, durch die ersten Blüten der Wiesen, durch kleine Wälder, die ihr mit brechenden Knospen entgegen-dufteten, machte sie einen langen Weg. Und erst als die Schatten sich langsam dehnten, als die weißen Nebel emporstiegen und eine graublaue Wolkenwand am westlichen Horizonte sich rasch in die Höhe schob, machte sie sich auf den Heimweg. Es dämmerte bereits, als sie die Stadt wieder betrat, und rascher als sonst schien ihr die Dunkelheit zuzunehmen, bis ein erster, gedämpfter, zur Eile mahnender Donner ihr sagte, daß ein Frühlingsgewitter sich vorbereitete. Sie war im rascheren Vorwärtsschreiten eben auf den großen Domhof gelangt, als ein heulender Windstoß in das frische Grün der Bäume hineingriff, und ein plötzlicher, greller Blitzstrahl die Verwandschaft auf dem Denkmal vor ihr in goldig-braunem Leuchten aufflammen ließ. Noch eiliger ging sie weiter, um dann doch zu erkennen, daß es zu spät sei, ihre Wohnung vor Ausbruch des Wetters zu erreichen; in großen, vereinzelt Tropfen, die mit dem Ton eines fernen Gewehrfeuers niederfielen, begann der Regen, und bald sprühte ein weißlicher Schaum über die Straßen hin, die eben noch sonnig und voll Staub gewesen waren.

Frau Ina hatte, als der Regen begann, die tiefe, gewölbte Durchfahrt erreicht, die vom Domhof zu der Straße Am Stein hinüberführt, und blieb nun stehen, um das Ende des zu willberem Toben anschwellenden Wetters zu erwarten. Sie war hier allein; das rasche Herausziehen der Wolken, das ihr Sinnen und Träumen sie hatte übersehen lassen, hatte die anderen Leute rechtzeitig heim-gescheucht. Es war schon beinahe finster unter dem breiten Gewölbe; von den Straßen zu beiden Seiten drang ein feuchter Hauch wie ein kühler Nebel zu ihr herein, und ein schwarzer Wasserstreifen, einem lebenden, kriechenden Wesen vergleichbar, glitt langsam an ihren Füßen vorbei von einer Oeffnung zur anderen hinüber. Ein Frösteln überfiel sie nach der Wärme des Tages, und sie trat näher an die Mauer heran.

So stand sie vielleicht fünf Minuten, ohne daß die Kraft des Unwetters ein Erlahmen zeigte. Plötzlich aber mischte sich in das Klatschen des Regens, in das Pfeifen des Windes, der um die Domthürme spielte, in das auf- und abwogende Grollen des Donners noch ein anderer Ton. Dicht an ihrem Ohre, erschreckend nahe, der Ton einer Menschenstimme. „Ina,“ klang es leise und flehend, aber sie hatte im ersten Moment kein Verständniß für den Ton der Bitte in dieser schwachen, heiseren, gebrochenen Stimme. In furchtbarem Schrecken — denn kein anderer Laut hatte ihr das Nahen eines Menschen angekündet — fuhr sie herum und griff mit den Händen nach der kalten Wand, als könne sie ihr Schutz gewähren. Es war eine männliche Gestalt, die neben ihr stand, soviel konnte sie in der unsicheren Beleuchtung erkennen, eine Gestalt von mittlerer Größe, dem Anscheine nach sehr abgemagert und einfach, fast ärmlich gekleidet.

„Was wollen Sie von mir?“ fragte sie mit einem vergeblichen Bemühen, ihren Worten Festigkeit zu geben.

Ein Schweigen folgte, nur durch das Geräusch des Unwetters unterbrochen. Dann als einzige Antwort, in demselben bittenden, kummervollen Tone wie vorher, noch einmal ihr Name, das eine, kurze Wort „Ina.“

„Wer sind Sie?“ fragte sie, und jetzt war schon mehr Staunen als Schrecken im Klang ihrer Rede. Wo hatte sie diese Stimme schon gehört? Es war ihr, als sei ein vertrauter Ton in diesen Lauten, die aus einer kranken, röchelnden Brust zu

kommen schienen, ein Ton, der aus weiter Ferne zu ihr herüberdrang. Doch bevor sie länger überlegen, bevor der Mann ihr Antwort geben konnte, zerriß ein röhlicher Blitz Wolken und Dunkelheit, verbreitete blendende Helle auch hier unter der Wölbung und zeigte ihr das Gesicht, das flehend ihr zugewandt war. Und mit dem Wolkenschleier zugleich zerriß ein Schleier vor ihrer Seele, der ihr die Vergangenheit verborgen hatte. Aus den dunklen, brennenden Augen, aus den eingefallenen Jügen, aus der gelblichen Haut und dem gebleichten Haar sprach ein anderes Bild zu ihr, das sie seit Jahren nicht mehr gesehen hatte.

„Oskar,“ sagte sie leise, „bist Du es wirklich, Oskar?“

„Ich bin es, Ina, Dein unglücklicher Bruder.“

Sie griff nach seinen Händen, und als sie fühlte, wie kalt sie waren, nahm sie das leichte Tuch, das sie um ihre Schultern geschlungen hatte, und umhüllte sie damit. Es war ein kleiner, bescheidener Liebesdienst, aber der Mann, dem die Liebe ein fremdes, verlorenes Gut geworden war, beugte sich über die Hände, die ihn hilflos berührten, und küßte sie. Eine Thräne fiel dabei darauf nieder, und diese eine Thräne genügte, um in Inas Seele alle Erinnerung an Schuld, Undankbarkeit und Frevel, mit denen der Bruder sich belastet hatte, vergessen zu machen. Das Mitleid allein blieb in ihrem Herzen zurück, ein so reines und tiefes Mitleid, wie gute Menschen es mit rettungslos Kranken empfinden.

„Nach so langer Zeit,“ sagte sie, „nach so langen, langen Jahren!“ Sie vermochte nicht weiter zu reden; auch ihr hemmten hervorbrechende Thränen die Worte. Bald aber faßte sie sich und strich mit der Hand über die Augen. „Es ist nicht recht, daß ich weine,“ sagte sie. „Es ist ja doch eine so große Freude, daß ich Dich wiedersehe. Aber nun sollst Du bei mir bleiben — warum hast Du Nichts von Dir hören lassen? Du scheinst mir nicht gut auszusehen, auch in Deiner Kleidung nicht — mein Gott, am Ende hast Du gar Noth gelitten! Warum hast Du nicht an mich geschrieben, warum hast Du Dich nicht an mich gewandt?“

Er zögerte einen Augenblick und sah vor sich nieder auf die Spitze des Fußes, den er ein wenig vorgeschoben hatte. „Weil ich mich schämte,“ sagte er dann, „und weil ich Grund dazu hatte!“

„Vergiß das, oder sprich wenigstens heute nicht davon. Du bleibst nun in meiner Nähe.“

„Ich kann nicht bleiben und ich bin nur hergekommen, um von den Dingen zu sprechen, über die ich mich schämen muß. Das habe ich immer gewußt: Wenn ich überhaupt noch einmal zu Dir käme, bevor ich stirbe, dann müßte ich Dir Alles sagen.“

„Was sprichst Du vom Sterben?“

„Du würdest das nicht fragen, wenn Du mich deutlich sehen könntest, wie ich bin. Und es ist gut, daß es nun bald so weit ist; ich habe es verdient, und ein verlorenes Leben, wie meins, hat keinen Werth für irgend einen Menschen. Nein, nicht einmal für mich selbst. Wenn nur das Sterben nicht so lange dauerte, so entsetzlich lange! Ich habe an manchem Krankenbette gestanden und habe dies letzte, endlose Ringen angesehen mit dem kalten Herzen des Arztes, dem auch der Tod ein wissenschaftliches Objekt ist. Nun muß ich es erfahren, was Sterben heißt, ein langames, wochenlanges, monatelanges Sterben.“

Ein gewaltsam hervorbrechender Husten unterbrach ihn, der an der Wölbung über ihnen ein hohles Echo weckte und mit herberem Nachdruck, als Worte es vermocht hätten, die Wahrheit seiner Rede bestätigte. Frau Ina faltete die Hände in hilfloser Angst, so lange der Anfall dauerte, dann legte sie den einen Arm um die Schultern des Bruders, dessen Körper unter dem wilden Ansturm des Leidens erzitterte. Als der Husten schwieg, sagte der Kranke, laut und mühevoll athmend: „Ich muß mit Dir sprechen, aber wo uns Niemand hören kann. Ich habe mein Wort gegeben, niemals hierher zu kommen, und keiner darf uns sehen. Wohin können wir gehen?“

„Ist Dir meine Wohnung nicht recht?“

„Nein, nein, dorthin nicht! Nur dorthin nicht!“

„Sie sah erstaunt zu ihm hin, aber sie fragte nicht weiter. Dann sagte sie: „Komm, ich weiß einen stillen Platz, es ist nicht weit von hier.““

(Fortsetzung folgt.)

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8. Wiesbaden. Webergasse 8.

Etablissement

für **Damen - Kleiderstoffe** — **Leinenwaaren** — **Gebild** —
Damen-Wäsche — **Elsässer Weisswaaren** — **Unterröcke** —
Morgenroben — **Damen- und Kinderschürzen.**

Mittwoch, den 1. Juli,

eröffneden wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen —
schwarzen, dichten u. halbklaren Modestoffen — **schwarzen**
und couleurten Crépons, Mohairs und Barèges — **schwarzer**
Seide — **Seiden-Foulards** — **Mousseline** — **Blousenstoffen** —
Morgenroben und Unterrockstoffen

in Metermaassen von 2—8 Meter,

passend für **Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.**

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — **Gebildwaaren** — **Hemdentuchen** —
Siamosen — **Tischtüchern** — **Servietten** — **Handtüchern** —
Pelzpiqué — **Bettstoffen** — **Damasten für Plumeaux** —
Gartendecken — **Theegedecken.**

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher u. Handtücher
besonders billig!

Schluss dieses Ausverkaufs Donnerstag, den 9. Juli c.



Grosse Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 7. und 8. Juli.

Hauptgewinn 30,000 Mark.**Gesamtgewinne 260,000 Mark.**

Loospreis 1 Mark. — Ein Freiloo auf 10 Loose. — Porto und Gewinnliste 20 Pf.
Auswärtige Bestellungen auf Loose à 1 Mark werden aufs Prompteste — auf Wunsch auch unter Nachnahme versandt.

Carl Heintze,

Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.
Hotel Royal.

Gewinne Werth 260,000 M.

1 à 30000	= 30000 M.
1 à 25000	= 25000 "
1 à 15000	= 15000 "
1 à 12000	= 12000 "
1 à 10000	= 10000 "
1 à 8000	= 8000 "
1 à 7000	= 7000 "
1 à 5500	= 5500 "
1 à 5000	= 5000 "
1 à 4500	= 4500 "
1 à 4000	= 4000 "
2 à 3500	= 7000 "
3 à 3000	= 9000 "
2 à 3000	= 6000 "
2 à 2500	= 5000 "
4 à 2000	= 8000 "
3 à 1800	= 5400 "
3 à 1200	= 3600 "
500 à 100	= 50000 "
1000 à 20	= 20000 "
4000 à 5	= 20000 "

6500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Haupt-Agentur in Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank (Inh. Zieboldt),
Lan gasse 51.

Willh. Bischof,
Wiesbaden.

Laden und Fabrik:
Walramstraße 10.

Laden:
Große Burgstraße 4,
nahe der
Wilhelmstraße.

Reinigungs-Anstalt

für Teppiche und Läufer jeder Art und Größe
u. werden die schwersten Teppiche mittelst Extra-
Einrichtung aufgedämpft und bekommen dadurch
ein frisches Aussehen.

7945

Total = Ausverkauf

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

wegen gänglicher Aufgabe zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

Sommer-Anzüge für Herren	Mk. 20	Fantasia-Westen	Mk. 3
" " " Knaben	" 10	Staubmäntel	" 3
für das Alter v. 8—15 Jahren.	" 7	Sommer-Knaben-Joppen	" 3
Beinkleider für Herren	" 4		
" " Knaben	" 4		

Sommer-Joppen für Jagd und Haus, sowie sämtliche anderen Sommer-Artikel zu jedem
annehmbaren Preise.

7947

Lan gasse 18. E. Arendt, Lan gasse 18.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark.

7896

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Rissegarnitur	100 Mk.	Compl. Betten	60—175 Mk.
Mischgarnitur	130 "	Eiserne Betten	12—22 "
Kameltischgarnitur	244 "	Matrassen, alle Größen.	"
Canape, Ottomane	38 "	Kommoden von	20—80 "

Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Marktstraße 22. 1 St.

Restaurant Kronenburg.

Von heute ab täglich:

Concertder aus den vergangenen Jahren hier bekannten Tiroler Sängers-
Gesellschaft **Bradt & Reiner.**Von Donnerstag an wird jeden Morgen auf
dem Marktplatz Fleisch ausgehauen.

Emil Fuchs, Metzger.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Mai bis October.

Deutsche Fischereiausstellung * Deutsche Kolonialausstellung
Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr * Sportausstellung * Alpenpanorama
Nordpol * Vergnügungspark.

F 81

Sommerkur für Nervenranke.

Sanatorium Hofheim i. Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Kahleiss,

Prospekte grat. u. fr.

Nervenarzt u. leiblicher Besitzer des Kurhauses.

Schlangenbad.

Größtes Garten-Restaurant „Russischer Kaiser“

Neu erbaute elegante Halle für 150 Personen.

Horrl. Lage. Schattiger Garten. Vorzügl. Küche und Keller.

Billige Preise. (Fa. 372/6) F 126

Vereinen und Touristen bestens empfohlen.

(Von 12 bis 3 Uhr feinen Mittagstisch zu Mk. 1.70.)

Tapeten-Handlung.

Größte Auswahl. — Beste Bedienung.

Tapeten von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten von 3311

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 u. 10.

Concurs - Ausverkauf Neugasse 26.

Die sämtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in Bureau-Artikeln, Papier-Casseten, Leder-Waaren, Lampen-Schirmen etc., werden zu den billigsten Preisen ausverkauft.

F 465

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Für Brantleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln, Schreibtisch, Salonisch, Verticow und Pfeilerspiegel mit Stufen, billig abgegeben. Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben.

7821

Getrod. Mirabellen p. Pfd. 45 Pf.

empfehlen

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.



Ohne Concurrenz

ist das Weiden-Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, Mannheim, durch langanhaltenden Duft an Feinheit allen anderen voran. — Zu haben à Fl. Mk. 2.50, Mk. 3.50 und Mk. 4.50 bei den Herren: W. Salzbach, Hof-Friseur und Parfümerien, Spiegelgasse 8, Otto Siebert, Apotheker, Hotel grüner Wald. (Mannh. 1741) F 127

Proben gratis.

Crinol Antiseptisches
Kopftwaschwasser.

Erfrischung und Desinfektion.

Die besseren Geschäfte halten Lager.

Zu haben bei:
Wilh. Salzbach, Hof-Friseur.

(Man.-No. 2898) F 469

1896 er import. Havana-Cigarren

sind in Auswahl eingetroffen. 8255

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,
im Kaiser-Bad.

Feinstes Berliner Weißbier

reis zu haben.

Fr. Hanger, Frankenstraße 15, Telephon-Anschluß 104.

7601

Auf Hofgut Weisberg

sind Erdbeeren Pfund 50 Pf., Himbeeren Pfund 50 Pf., Johannisbeeren Pfund 18 Pf. zu verkaufen, sowie gut möblierte Wohnungen mit Küche und auch einzelne Stuben zu vermieten. Großer Park, Ritzkur.

Die Sommerhitze

veranlasst häufigen Wassergenuss, infolgedessen sich Diarrhöe und Magenbeschwerden einstellen. Eines der wirksamsten Vorbeugungsmittel hiergegen ist und bleibt der von vielen Aerzten empfohlene

(E. F. à 3125) F 24

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao,

27 in Staniol verpackter Würfel, nur löst mit Schutzmarke „Bienenkorb“ zum Preise von Mk. 1.— à Carton erhältlich in allen Apotheken, jeder Drogen-, Delicatess- und besseren Colonialwaarenhandlung.

Hausen & Co., Kassel.

300 hochleg. abgepackte
Wollstoff-Portièren!!
 darunter wundervolle Neuheiten.  Restbestände v. 4—12
 Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Engl. Züll-Vorhänge,
 weiß u. crème, abgepackt u. 3 Seiten m. Band eingef.  Restbestände
 von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Teppichhandlung Julius Moses,
 früher in Firma **S. Guttman & Co.,**
 1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 7625

Fett & Co.

empfehlen in bekannt solider Ausführung:

Sandalen für Mk. 3.75,
 Tennisschuhe „ „ 3.00,
 braune Damen-
 Schnürstiefel „ „ 7.50.

Fett & Co., Langgasse 45,
 zwischen Bärenstrasse und Webergasse. 7731

Hochfeines Salatöl,
 hochfeines Olivenöl,
 feinen Speise- und
 Einnach-Essig

zu billigen Preisen
 empfiehlt 7599

Carl Schlick,
 Kirchgasse 49,
 Kaffee-Handlung u. -Brennerei.

Wir haben unser Bureau für den Vorverkauf von

**Eisenbahn-Fahrkarten, Platz-Karten,
 Schlafwagen-Fahrkarten**

für die Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. und die Internationale Eisenbahn-Schlaf-
 wagen-Gesellschaft nach den

Theater-Colonnaden
 (zwischen Hof-Theater und Kurhaus)

verlegt.

Universal-Reisebüro J. Schottenfels & Co.,
 Correspondenten von Thos. Cook & Son.

NB. Nicht zu verwechseln mit dem Laden des H. Engel, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Männergesang-Verein „Concordia“.
 Heute Donnerstag, 2. Juli, Abends 8 Uhr anfangend:
Familien-Abend
 auf dem Bierstadter Felsenkeller. F 180
 Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu ergebenst ein.
 Der Vorstand.

Zum Einnachen empfehle:

Seine „Kristall“-Maffinade

(zum Einnachen besonders geeignet)

per Pfd. 30 Pf., 32 Pf. und 34 Pf.,
 bei 10 Pfd. Mk. 2.70, Mk. 2.90 und Mk. 3.20.
 sowie sämtliche Sorten Zucker, ganzen und
 gemahlten, zum billigsten Tagespreis.

Weinessig p. Liter 24 Pf.,

Burgunderessig p. Liter 36 Pf.,

Champagneressig p. Liter 40 Pf.,

do. do. extrafein p. Flasche 50 Pf.,

Dauborner u. Nordhäuser Fruchtbranntwein,

Deutschen Cognac p. Flasche von Mk. 1.90 an,

Franzbranntwein p. Flasche Mk. 1.70,

sowie franz. Cognac, ächten Arrak und Rum
 billigt. 8311

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Deutsche Rothweine

sind in der heißen Jahreszeit immer das beste Getränk, um Ver-
 dauungsstörungen, wie Magenkatarrhe und Darmkrankheiten vorzu-
 beugen. Rothweine von feinem Gerbstoff

pr. Fl. von 70 Pf. an, bei 13 Fl. 62 Pf.,
 empfiehlt 8010

Philipp Veit, Weinhandlung,

Adelheidstrasse 1. Kellerei: Adelheidstrasse 9.

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 7211

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. Juli.

44. Jahrgang. 1896.

In dem siegreichen Gefecht bei Gobabis.

Die belandenen Rämpfe, welche Teile der deutschen Schutztruppe in Südwestafrika unter Hauptmann v. Gifford und Major Witzke bei Gobabis nahe dem Ufer der unteren Oranienflusses im Kampf gegen aufständische Eingeborene geführt haben, sind bereits verlaufen. Die Wirkung der Bewegung hatte sich jedoch bis zur Rüste fortgesetzt, weshalb inzwischen die Verhältnisse angestiegen und nach dem im Juniern gelegenen Gebirgsfeld in Richtung gesetzt ist.

Das Vordringen der Deutschen hatte dort an der Rüste, in der Nähe der englischen Besatzung Walfischbait und des deutschen Postens Swakopmund unter den Eingeborenen solche Erregung und Unruhe hervorgerufen, daß sich der Kommandant des deutschen Stationspostens, des Kreuzers „Seeadler“, veranlaßt sah, Vordrängungen zu treffen. Eine Abteilung Mannschaften seines Schiffes wurde bei Swakopmund mit bestmöglicher Eile, jedoch einem weiteren Vordringen der Bewegung unter den Eingeborenen einstellend vorgebracht ist. Aus dieser Ursache ist zu erklären, daß, wenn auch die aufständische Bewegung durch das Gefecht bei Gobabis niedergeschlagen war, dennoch die Nachsendung einer Verstärkung der Schutztruppe als Vorbeugungsmaßnahme für zukünftige Fälle unbedingt notwendig war.

Auf der letzten Zeichnung waren rechts in unserer Zeichnung markiert, ebenso durch eine weitere Eintheilung die Marschroute der Verstärkung der Schutztruppe, die sich in südlicher Richtung nach Windhoek bewegte, um von dort eventuell auf dem noch weiter östlich gelegenen letzten Aufmarschgebiet vorzubereiten zu werden. Dieses letzte Gebiet findet der Leser in unserer Hauptzeichnung in seiner Ausdehnung von Rehoboth und Windhoek aus südlich über Gobabis und die Grenze der deutschen englischen Interessensphäre hinaus dargestellt. In dieser Zeichnung ist die Angriffsbewegung des Hauptmanns v. Gifford gegen die Aufständischen in der Umgebung von Gobabis und der nachfolgende, sich ebenfalls nach Gobabis richtende Marsch des kaiserlichen Sonderpostens Major Witzke in der Zeichnung dargestellt.

Der Sieg, den die Mannschaften unter Hauptmann v. Gifford über die Aufständischen erröchten, ist allem Anschein nach ein gründlicher gewesen, denn einerseits hat von einer weiteren Ausbreitung des Aufstandes nichts verlautet, von anderen aber haben sich die Plünderungen, welche den Aufstand ausgetriggert, zum Teil den Deutschen anvertraut. Es ist der Hauptmann Witzke und der englische Kommando-Staffel gefangen und der Plünderung Riobomund hat sich freiwillig gestellt. Die Personlichkeiten des Riobomund und des Riobomund sind in einem ausführlichen Bericht des Majors Witzke über das Gefecht bei Gobabis geschildert. Major Witzke hatte, wie gleichfalls berichtet, um sie unabhängig zu machen, einen Preis auf ihre Köpfe gesetzt. Riobomund hat vermutlich daraufhin es vorgezogen, sich freiwillig zu stellen, da er seine Kameraden in Verbindung kommen konnte, sich die Befreiung zu verdienen.

Diese Thatfachen sind wohl ersichtlich, als wiederholt über Aufstand aus englischen Quellen in letzter Zeit trübte Nachrichten über den weiteren Verlauf des Krieges nach dem Gefecht bei Gobabis verbreitet und hier und dort auch glänzend aufgenommen worden sind. Dieser Erfolg gibt die erneute Gewähr, daß die Leistung der Kolone in den besten Händen liegt und daß dem weiteren Gang der Dinge mit dem größten Vertrauen entgegenzusehen werden kann, als die nach Südwestafrika gelangte Verstärkung der Schutztruppe eine gewisse Gewähr für die fernere Ruhe im Schutzgebiet gibt. Von Heinrich Witbooi, welcher vor dem Gefecht von Gobabis seitens des Sonderpostens die Verstärkung erhalten hatte, sich in Erfüllung seiner Verbindlichkeiten mit seinen Teilen der deutschen Schutztruppe angestrichen, steht allerdings zur Zeit jede zuverlässige Nachricht. Allerdings ist über Witbooi — eine wenig

gläubwürdige Quelle — gemeldet, er sei zwar auf die Aufforderung des Majors Witzke mit 200 Reitern aufgezogen, aber niemand wisse, wo er sich jetztem befinde. Es dürfte sich indes empfehlen, direkte Nachrichten aus dem Schutzgebiet abzuwarten, bevor man dieser Nachricht und den daraus resultierenden Vermutungen, die möglicher Weise von englischen Blättern bestritten sind, Glauben schenkt. Wenn Witbooi in nächster Verlebendung sich jetzt den Deutschen von Neuem feindselig gegenüberstellt, so wäre dies für ihn mit Sicherheit das letzte Mal.

Politische Tages-Bundschau.

Der Besuch des Prinzen Ludwig von Bayern beim Kaiser in Kiel wurde überall als ein Akt von besonderer politischer Bedeutung erkannt sein auch ohne den bayerisch-offiziellen Kommentar der Münchener „Allgem. Ztg.“, die schrieb, man würde annehmen dürfen, daß durch den Besuch des Prinzen bei Sr. Majestät dem Kaiser den maßgebenden Erörterungen über die bekannte Rede des

Der Schritt des Prinzen bildet in der That eine so deutliche Kundgebung, daß er unmissig mißverstanden werden kann. Prinz Ludwig hat von seiner Kaiserlichen Vermählung, zu welcher er als Vertreter des Königs beziehungsweise Regenten von Bayern nach unserer Ansicht nicht nur berechtigt, sondern geradezu verpflichtet war und welche zudem nicht von jener demonstrativen Schärfe erfüllt war, wie man nach den ersten Berichten der Wiener Blätter vermuten mußte, nichts zurückzunehmen und nichts zu erläutern; gegen eine Mißdeutung derselben seitens des Kaisers war der Prinz schon durch die Schöpfung, sowie durch seine Person und bewährte deutsche Gesinnung, dann auch durch die von ihm an das Reichsoberhaupt gerichtete schriftliche Mitteilung gesichert. Was Prinz Ludwig jetzt thut, hat eine ganz andere Bedeutung, richtet sich an eine ganz andere Adresse: mit der Bitte zum Kaiser, die in ihrer Spontanität ganz dem energischen Willen des Prinzen entspricht, desavouiert er mit derselben Bestimmtheit, mit der er in Moskau der ungebührlichen Forderung des bekannten Reichsoberhauptes entgegenstand, jene ungebührliche Agitation, jene verwerflichen Auslassungen gegen das Reich und die preussischen Reichsgenossen, welche demagogische Elemente in Nord und Schwarz in Genüßlichkeit mit einer der niedrigsten Volkslebensformen geshäftlich ausbreitenden Ständepresse im Anschluß an die Moskauer Rede und unter Fälschung der Zensur bescheiden in Szene gesetzt haben.

Der Prinz hat, wie man sieht, durch diesen Schritt, daß er sich mit diesen Gegenden in irgend eine Verbindung bringen lassen werde, der dürfte jetzt doch wohl eines Besseren belehrt sein; alle guten Bürger aber, die es mit Bayern und dem Reich wohl meinen, werden die Kunde von der Fahrt des kaiserlichen bayerischen Königs zum Kaiser mit Freude und Genugthuung aufnehmen.

Am 3. 1552 wird der „Voss. Ztg.“ geschrieben: In den Reichstagsverhandlungen über 1552 des bürgerlichen Gelehrten ist von den Freunden des Entwurfs ein Punkt nicht hervorgehoben, der recht einbringlich die Beibehaltung des 1552 zu empfehlen scheint. Ist Selbstentfaltung kein Scheidungsgrund mehr, dann ist der eine Ehegatte völlig recht und schuldig, wenn der andere im Innern der Selbstentfaltung Ehemann treibt. (In solcher Fall ist in der Praxis vorgekommen.) Denn nach der heute herrschenden und offenbar auch späterhin in Kraft bleibenden Indikatur ist schuldig des Ehebruchs nur, wer bewußt in zurechnungsfähigem Zustand gehandelt hat. So hat es das Obergericht angenommen. Hat die maßsinnige Frau also sich der Prostitution ergeben, so würde nach den Wünschen des Centrums der unschuldige Ehemann geistlich an sie geteilt sein; denn die Selbstentfaltung ist kein Scheidungsgrund! Ist auch das noch ein annehmbares Sittengesetz? Und was sagen die Gegner des Entwurfs zu dieser Eventualität?



Prinzen Ludwig der Boden entzogen werde. Die meisten Blätter berichten den Vorgang ohne Kommentar; nur ein einziges Berliner Blatt sah sich zu einer geschmack- und tastvolleren Anmerkung veranlaßt. Der „Jann. Courier“ schreibt:

Die Thatfache seiner Moskauer Rede vom 6. Juni und die daraus resultierenden ungeschicklichen Artikel der bayerischen Partikularisten und Ultramontanen werden ja nicht aus der Welt geschafft. Aber man darf die Rede des bayerischen Kronprinzen zum deutschen Kaiser nach Kiel als einen demagogischen Akt ansehen gegen die antinationalen Selbstentfaltungen. Die die bayerischen und sonstigen Partikularistenblätter an den Reichstag geschickt haben. Das Schreiben des Prinzen Ludwig beim Kaiser in Kiel, vor seiner Abreise nach München, ist deshalb eine dankenswerthe nationale That. Der jubelnde Empfang, den ihm die Bayern und ihre kaiserlichen Anhänger entgegenbrachten, verdient besser, wird nun freilich unterdrückt, und die bayerischen Blätter des Auslandes, die jene Vorgänge weder ausgedeutet, werden erkennen, daß die bayerischen Parteien weit entfernt sind, durch ihr Verhalten irgendwelche Hoffnungen auf eine Förderung ihres feilen Zusammenstehens unterliegen zu wollen. Die wilden Anbrüche der Reichsgegner sind der Anlaß gewesen, diese Verleumdung zu setzen, und sie haben damit zum ersten Male, freilich gegen ihren Willen, dem nationalen Gedanken einen wesentlichen Dienst erwiesen.

Das bayerische Beamten- und Regierungsblatt, die „Münchener Abendzeitung“, schreibt:

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Juli. Der frühere Reichsgraf Graf v. Hohenhausen veröffentlicht eine Aufschrift an die „National-Zeitung“, worin er der Centrumpartei große Rücksichten vorwirft. Im Reichstag hatte Graf die Erklärung gegeben, daß die Selbstentfaltung abgelehnt, weil die Ehe ein Sakrament und die Scheidung nach römischen Standpunkt deshalb unmöglich sei. Graf v. Hohenhausen weist aber, daß auch nach kanonischem Recht die Scheidung möglich ist, und zwar mittels, wenn der Gatte das Ordensgelübde abgelegt hat, und zweitens durch einen Nachspruch des Papstes.

Parlamentarisches. Die Reichstagskommission im Reichstag tagt am 1. Juli, das heißt am 1. Juli 1900 ein Gesamtrevision des bürgerlichen Gesetzbuchs fortzusetzen.

Reichsfinanzminister im Jahre 1895/96. Die Einnahmen des Reichs im Etatsjahr 1895/96 betragen nach der vorläufigen Feststellung an Hohen 888,186,467 M. 68 Pf., an Zehnten 10,888,700 M. 25 Pf., an Zehnten 90,888,000 M. 88 Pf., an Zehnten 42,477,742 M. 26 Pf., an Zehnten 18,223,983 M. 84 Pf., an Zehnten 90,143,741 M. 80 Pf., an Zehnten 1,000,775 M. 36 Pf., an Zehnten an Einnahmen, an denen alle Bundesstaaten Teil nehmen, 635,000,000 M. 68 Pf.; ferner an Zehnten und Lieberungsabgaben von Bier (voran Bayern, Württemberg, Baden und Großherzogthum Hessen) 100

mathematischen Entdeckungen folgt gemacht, sich für die allseitigmachende Lehre zu halten begann, die Schwächen dieser Betrachtungsweise an einem besonders markanten Punkte, nämlich in der Erklärung des Organismus betont hat, und der sich versucht hat, selbst diese Lücke durch eine idealistische Betrachtungsweise, die im Wesentlichen eine Erneuerung des platonischen Idealismus war, auszufüllen. Welt größer noch sind aber seine Verdienste auf anderen als dem philosophischen Gebiete, die wir hier nur flüchtig streifen können. In erster Linie ist hier zu nennen sein Vermögen um eine praktische Anwendung des erworbenen Wissens auf allgemeinen Wohl. Wir Redt sich Heitner einmal von ihm: „Das Große an Leibniz ist, daß er den Begriff und die Aufgabe der Wissenschaft und Bildung im weitesten Sinne erfaßte und damit dem empfortretenden deutschen Geiste Ziele vor Augen stellte, welche seitdem nie wieder verloren wurden.“ Da seinem reichen Geiste die Gelegenheit geboten war, die Wissenschaft durch eine umfassende Kenntniss der weltlichen Welt und durch einen vielseitigen Gedankenaustausch mit den ersten seiner Zeitgenossen fortlaufend zu ergäßen und zu befruchten, so gelangt er schließlich dahin, nichts aufzunehmen, ohne es selbstständig umgearbeitet. So kommt es ferner, daß er auf allen Gebieten seiner Tätigkeit sich stets die großartigen und weitverbreiteten Ziele stellt. Um ein Beispiel zu geben, wie weit er seiner Zeit vorauslag, sei nur erwähnt, daß in seinen Plänen u. A. lag die Errichtung von Versicherungsgesellschaften, entweder gegen alle Unfälle oder wenigstens gegen Wasser- und Feuergefahren, die Errichtung einer Behörde, zur Aufhebung der Natur, zur Stellung der Armen in Arbeit, die Errichtung von „Werkstätten“ zum Schutz

(Schluß aus Nr. 302.)

(Nachdruck verboten.)

Gottfried Wilhelm Leibniz.

Ein Denkmal zum 200. Geburtsfest seines Geburtsstages — 6. Juli 1646 —

Von Dr. Fred Riemann.

Wir wollen uns nicht weiter in die Monodologie vertiefen; sie bietet genug der Unklarheiten und der Komplexität: so die Lehre von der Wechselwirkung von Leib und Seele und die Lehre von der Körperwelt als eines phänomenon bene fundatum. Schließlich können alle Versuche des Philosophen, die absolute Selbstständigkeit der Monade aufrecht zu erhalten, nicht darüber hinaus, daß er doch im Grunde eine Wechselwirkung der Monaden einführt. Nicht minder schwankend und flüchtig ist sein Gottesbegriff. Und an dieser Stelle zeigt sich deutlich noch eine andere Eigenschaft des Philosophen oder vielmehr seine konstitutive Charaktereigenschaft in besonderer Form. Er folgt hier nicht nur instinktiv seinem Bestreben, zu vermitteln, sondern sucht bewußt, seiner Lehre die Vereinigung mit der Kirchenlehre zu erhalten. Es ist eine eigene Sache mit dieser Seite des Leibnizischen Charakters.

Es ist hübschen, als könne er selbst zurück vor den Konsequenzen seines Systems, das in folgerichtiger Durchführung bei Weitem nicht das letzte, was er so oft von ihm rühmt, nämlich alle Widersprüche der Welt aufzulösen und darin dem System der englischen Empiristen ebenso überlegen zu sein wie dem der französischen Rationalisten. Und gerade dieser Trieb, alle Widersprüche zu erklären, läßt ihn nicht selten zu Argumenten und Deduktionen greifen, die weit von seinem

eigenen System abweichen. Die logischen Deduktionen, mit denen er sich z. B. in seiner berühmten „Theodizee“ bemüht, den Anwalt des Herrgotts zu spielen und den Ursprung des Bösen in der Welt zu erklären, sind nichts als blendende Fächerkunststücke. Es ist ein Sophismus, wenn er das Böse als Korrelat des Guten nicht nur für berechtigt, sondern geradezu für notwendig erklären will. Und ein eben solcher Sophismus ist die Lehre von der „besten der Welten“. Am deutlichsten wird die bewusste Vertheidigung des irrationalen Dogmas jedoch in der Lehre vom Wunder. Leibniz erklärt das Wunder nicht für widersprüchlich, sondern nur für übervernünftig. In dem Augenblick, wo man diesen Begriff des Übervernünftigen einführt, wird aber dem willkürlichen Überglauben Thor und Thür geöffnet.

Schließen wir an diese kurze und naturgemäß nur lückenhafte kritische Darstellung der Lehre unseres Philosophen eine Hervorhebung einiger ihrer verdienstvollen Elemente, so bieten sich zunächst die von ihm geprägten Begriffe des klaren und unklaren Vorstellens, oder der Apperzeption und Perzeption, Begriffe, die in der modernen Psychologie bekanntlich von der größten Tragweite geworden sind. Ein kleineres Verdienst hat sich Leibniz ferner durch einige wesentliche Elemente seiner Erkenntnistheorie erworben. Er war es, der den aristotelischen Satz des Widerspruches um seine positive Seite, den Satz der Identität vermehrte und gleichzeitig den Satz vom zureichenden Grunde aussprach, somit die gesammte Logik auf festere, sicherere Boden stellten. Vor Allem aber ist zu betonen, daß er der Erste war, der der rein mechanischen Naturerklärung gegenüber, die, durch die astronomisch-

Der Seiltänzer Rnie, das Haupt einer in ganz Württemberg bekannten Artistenfamilie, ist kürzlich als hoher Siebziger gestorben; wenige Tage vor seinem Tode hat er sich noch auf dem Seil produziert.

[illegible]

A. L. Die am 1. Juni 1896 zur Rückzahlung gegangenen Annahmen der Schuldverschreibungen der Russischen Laubeshant, welche vom 2. Januar 1897 ab zur Einlösung kommen, sind in unserer Verlosungsliste Nr. 18 (siehe "Werbener Tagblatt" vom 27. Juni) abgedruckt. Wir empfehlen diese Verlosungslisten auch für die Folge Ihrer genauen Durchsicht, wenn Sie sich vor Schäden bewahren wollen.

[illegible]

Habe dahier Langgasse 33, 1. St., Eke Goldgasse, ein
Atelier für
technische und operative Zahnheilkunde
 eröffnet.

Willy Sünder, Dentist,
früher Assistent und Vertreter des Herrn Dr. Charles Schaefer.
Sprechstunden: 8-12 Uhr.
 9-6

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: **Das Haus der Schatten.** Roman von Robert
Kobler a. d. (26. Fortsetzung)
3. Beilage: **Geistlich Wilhelm Leibniz.** Von Dr. Fred
Riemann. (Schluß.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 25 Seiten
und „Aerztliches Hansbuch“ Nr. 21.

— Wiesbaden, 1. Juli. (Schwurgericht.) Die heutige Verhandlung gegen den Mörder Georg Schäfer und den Todsdreckschnepper Philipp Struppmann von Hattenheim wegen Mordes begw. Verleitung dazu wurde um 1 Uhr durch eine einstündige Mittagspause unterbrochen. Um 2 1/2 Uhr konnten sich die Geschworenen zur Beratung zurückziehen. Der Wahrspruch lautete auf „Schuldig“.

Reichsbank-Disconto 3 %

Zf.	Stantspapierc.	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	105.
3 1/2	Dtsch. Reichs.-A. <i>M.</i>	105.75	» » » Silb.	86 1/2
3 1/2	» » » »	104.70	» » » »	86 1/2
3 1/2	» » » »	99.50	» » » »	86 1/2
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	105.55	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.70	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	99.95	» » » »	83 1/2
3 1/2	Bad. St.-Obl.	104.20	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.70	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.70	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.70	» » » »	83 1/2
3 1/2	Bayr.	104.95	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.95	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.95	» » » »	83 1/2
3 1/2	Hamb. St.-Rte.	106.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	106.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	106.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	Hessische Obl.	104.50	» » » »	83 1/2
3 1/2	Reichsische Rte.	98.50	» » » »	83 1/2
3 1/2	Wirtb. Obl. 70-80	103.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	104.	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	85-87	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	1891	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	88-89	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	93-94	» » » »	83 1/2
3 1/2	Schwed. Obl.	102.45	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	100.55	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	99.	» » » »	83 1/2
3 1/2	Schw. Edg. 89 Fr.	104.50	» » » »	83 1/2
3 1/2	Griech. G.-A. v. 90	81.30	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	kl.	» » » »	83 1/2
3 1/2	Holland. Obl.	85.60	» » » »	83 1/2
3 1/2	Ital. Rente cpt. Lirs	88.30	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	88.30	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	1000cr.	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	kleine	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	88-20	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	52-63	» » » »	83 1/2
3 1/2	Oest. Gold-R. 100 fl.	103.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	Silb. Rte. Juli	86.55	83 1/2
3 1/2	» » » »	April	86.45	83 1/2
3 1/2	» » » »	Pap. Rte. Febr.	86.25	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » Mai	86.25	83 1/2
3 1/2	Portug. St.-A. 100	40.95	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	St.-Schuld	25.95	83 1/2
3 1/2	» » » »	St.-Tab.-A.	95.25	83 1/2
3 1/2	Rum. amort. Rte. Fr.	99.80	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	kl.	100.20	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » 1893	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » 1891	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » 1890	86.60	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » 1889	87.85	83 1/2
3 1/2	Russ. Cr. v. 1890 Rbl.	105.30	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	Eisb.-A. 1-2	104.	83 1/2
3 1/2	» » » »	Inn. A. 1891	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	St.-J. v. 1894	66.65	83 1/2
3 1/2	Serb. amort. G.-R. 40	67.70	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	Türk. Rente	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	St.-E.-Obl.-A. Fr.	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » » »	—	83 1/2
3 1/2	Spanier	64.	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	kl.	—	83 1/2
3 1/2	Türk. Egypt. Cr. 20	98.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	Türk. Zoll-O. 20	98.40	» » » »	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » » »	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » » »	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » » »	—	83 1/2
3 1/2	» » » »	» » » »	—	83 1/2

4.	D. Eff. u. Wechs-Bk.	110.39
5.	Meln. Hlybn-Bk.	131.50
6.	Banque Ottomane	111.25
Zf.	Eisenbahn-Actien.	
1.	Hess. Ludw.-Bahn	119.
4.	Ludwig-Bach.	242.75
4.	Lübeck-Büchen.	152.70
4.	Mariemb.-Miwka	89.60
4.	Pfalz-Maxsbahn	153.
4.	Rhein-Niederrh.	124.35
4.	Werra-Bahn	
6.	Vier. Arad. Cas. & W.	103.12
5.	Böhm. Nord	—
6.	" West	—
4.	Duchentherd. B.	54.35
4.	Czakoti-Agram	61.25
4.	Dux-Bodenb. ult.	57.75
5.	Garr-Köllach	236.
4.	Lemberg-Cern.	—
5.	Oest.-Ung. St.-B.	302.35
5.	" Local-B.	—
5.	" Südböh.	90.37
5.	" Nordwest	223.50
5.	" Lit. B.	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—
4.	Pr.-Dux. St.-A.	—
4.	Raab-Oedenb.	99.25
4.	Reichenb.-Fard.	153.
4.	Gothard-Bahn ult.	170.10
4.	Jura-Alp. St.-A.	105.50
4.	" St.-A. Car.	—
4.	Schweiz. Central	141.20
4.	" Nordost	139.70
4.	Verein Schweiz.	92.10
4.	Ital. Mittelmeer	90.00
4.	" Meridionale	124.90
4.	Westbaltianer	57.20
4.	Luxemb. Pr.-Henri	89.
Zf.	Industrie-Actien.	
1.	Accumul. Harzen	—
4.	Allgem. Elekt.G.	211.50
4.	Anjo-Cil-Guano	58.
4.	Bad. Anst. - u. Sodaf.	417.40
4.	" Zuckerf. Fabrik	63.70
4.	Brauer-Ges. Pfrk.	129.50
4.	Chem. Fabr. Höchst	236.00
4.	Hercrath Binding	—
4.	" Duisburg	110.20
4.	" Kliche (Kiel)	194.
4.	" Essighaus	79.30
4.	Kalk v. Hardth.	124.
4.	Kempff	143.
4.	Mald. Act.	213.
4.	Park Zwettl.	127.50
4.	" Stern, Oberbad	215.
4.	" Storch, Speyer	130.50
4.	" ver. Gräf. & Sgr.	108.
4.	" Wergert	57.50
4.	Branhau Nürnberg	157.
4.	Accumul. Harzeld.	158.80
4.	Chem. Fabr. Heideh.	296.90
4.	" Goldsch.	166.
4.	" Weiler & Co.	332.80
4.	Dpfkornb. u. Heinf.	82.
4.	D. Chm. u. Silb. Sch.	170.
4.	D. Waldf. u. Holz.	170.
4.	Elekt. A. Schuckert	235.50
4.	Färberwerke Höchst	—
4.	Fitzfabrik Fulda	180.
4.	Frankf. Hanbank	—
4.	" Harzfeld	92.80
4.	" Transbach	296.
4.	Gelsenk. Bergw.	102.50
4.	Glaserstratr. Siem.	135.50
4.	Grass. Färbewerk.	135.
4.	Int.B. u. E.R.St.-A.	169.70
4.	" " "	173.
4.	" " Pr.-A.	139.90
4.	" Elektr. G. Wien	130.90
4.	Kölner Strassenb.	121.
4.	" Verl. u. Druck.	140.90
4.	Mohl. u. Brodt-Ha.	173.50
4.	Nied. u. Elbe-St.-B.	113.60
4.	Nordd. Lloyd	113.60
4.	Rikentr. F. Dürr	113.60
4.	Spinn. Hüttenh.	101.30
4.	Strasb. Dr. u. Verl.	101.30
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Valod. u. Dolos.	138.80
4.	Ver. Brt.-Pfl. Gum.	100.00
4.	" D.-Oelfabrikn	100.00
4.	" Seehaut, Valda	153.
4.	Vering Riesel	114.
4.	Wessel, Pra. u. Steg.	105.50
4.	Wohl. u. Jungsberg	105.50
4.	Zellatollit. Waldh.	202.25
4.	Zellatollit Dresden	101.30
Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Buchsm. Guusstahl	162.40
4.	Concordia, Bgh.-G.	130.40
4.	Coalfieldw.-A.-G.	134.20
4.	Dort. U. Pr. A.L.A.	147.
4.	Oelenkreich. ult.	169.70
4.	Harpener Bergbau	157.50
4.	Hausb. u. Holz-Act.	157.50
4.	Hugo b. Boer' U.	157.50
4.	Kaliw. Ascherleib	143.20
4.	" Westerglen	162.90
4.	" Lothr. Eisenwerk	22.
4.	" Fr.-A. Lit. A.	22.
4.	" Harzfeld. Ges.	113.
4.	Oest. Alpina Mont.	66.20
4.	Rheobek. Montan	162.90
4.	Ver.Kön. & Laurah.	153.
Zf.	Flor.-Obbligat.	
4.	Albrecht Gold .	84.30
4.	" Silber st.	84.30
4.	Böhm. Nord. Gl.d.	80.
4.	" West Sib. d.	101.
4.	" Gold-G.	101.
4.	Elisabeth stp.	100.30
4.	" str.	103.20
4.	Franz-Josef Sib. f.	85.40
4.	Gal.C.-Lvd. 1890	85.40
4.	Oest-Lokalb. Gl.d.	94.
4.	" " "	94.
4.	" Lit. A. Sib. d.	102.
4.	" D.	102.
4.	Süd-Lokalb.G.d.	94.90
4.	" " "	91.70
4.	" " " fr	72.20
4.	" " " 1870	72.20
4.	" Ung. Statb. G. d.	117.
4.	" " "	
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870	117.
4.	" " " 1870</	

1.	Sardin. Second. Lk.	88.90	4.	Pr. Bd.-Cr. A.-B. & C.	101.20
2.	Sardin. E. Lk.	89.10	5.	Centr.-Br.-Cr.	102.70
3.	8d4it. (Mértd) Fr.	55.25	6.	Centr.-Br.-Cr.	104.10
3.	" " Kl.	56.20	7.	Comm.-Ob.-Cr.	102.
5.	Toscan. Central	88.20	8.	Hyp.-Bd.-Br.	101.60
5.	Westaie. v. 1879	96.	9.	Hyp.-Bd.-Br.	100.20
5.	" " v. 1880	87.50	10.	Hyp.-Bd.-Br.	100.20
5.	Yara. Bern. Luz.	103.00	11.	Sd.-B.-Ob.-Hk.	99.80
5.	3/4 Gethard. Hk. & Lk.	103.00	12.	Sd.-B.-Ob.-Hk.	100.40
3.	Gr. Russ.-Rd. Gk.	91.60	13.	" " " "	100.40
4.	Russ.-Sd.-West Rbl.	102.70	14.	Ital. All. Imm. Lk.	—
4.	Rydan.-Koen. &	101.70	15.	" " " "	—
4.	Warsch.-Wien.	103.	16.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	17.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	18.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	19.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	20.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	21.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	22.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	23.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	24.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	25.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	26.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	27.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	28.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	29.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	30.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	31.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	32.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	33.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	34.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	35.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	36.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	37.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	38.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	39.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	40.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	41.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	42.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	43.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	44.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	45.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	46.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	47.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	48.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	49.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	50.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	51.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	52.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	53.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	54.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	55.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	56.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	57.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	58.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	59.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	60.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	61.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	62.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	63.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	64.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	65.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	66.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	67.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	68.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	69.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	70.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	71.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	72.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	73.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	74.	" " " "	—
4.	Wladiv. Russ. Rbl.	102.40	75.	" " " "	—

Anstehende.		
Zi.	Verzinsl. in Procenten	
4.	Bd. Präm. Th. 100	145.6
4.	Bayer. " " 100	126.0
5.	D. Nord. Regl. 5.8.100	112.0
5.	Goeth. Präm. Th. 100	130.0
5.	" " " " 100	130.0
3.	Holl. Comm. 5.100	104.0
3.	K&Ls. Mind. Th. 100	139.40
3.	Nadriker Fr. 100	43.00
4.	Mein. Präm. Th. 100	137.50
4.	Cont. 1854 6.2.250	—
4.	" " 1890 " 500	129.0
3.	Oldenburg. " 100	130.0
3.	Stahlh.-R.-Gr. 100	—
3.	Tr. Präm. Th. 100	33.90
Universaltitel pro Stück		
—	Amstach-Guns. 6.7	44.0
—	Augsburger " 7	25.10
—	Braunver. Th. 20	106.50
—	Finlandische Th. 100	—
—	Freiburger Fr. 15	28.60
—	Genève. Lk. 125	123.0
—	Mailänder Fr. 100	—
—	" " 100	13.35
—	Meininger 5.7	—
—	Neuchâtel " 10	—
—	Osterr. v. 64 10	334.0
—	Credit 5.100	540.0
—	Papiergeld 100	—
—	Schwedische Th. 100	159.0
—	Ung. Staatsb. 10.100	370.0
—	Venezianer Lk. 30	—
Wechsel. Karte Sicht		
Amsterdam	—	165.50
Antwerpen-Brüssel	—	80.90
Italien	—	75.75
London	—	20.35
Paris	—	80.80
Schweizer Bankplätze	—	81.00
—	—	169.90
Gold u. Papiergeld.		
20-Franken-Stücke	—	16.15
Dollars in Gold	—	4.15
Dukaten	—	9.75
Engl. Sovereigns	—	20.70
Russ. Banknoten	—	81.60
Amerik.	—	4.15
Frankfr.	—	81.00
Osterr.	—	169.90

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt. Not. Debachs. Cour.

Ultimo-Not. vort. Cour.

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not., Dechsch., Cours.
Ultimo-Notiz, erster Cours.

